

Das neue Automagazin für Hannover und die Region

Hannover mobil

02 Nov/Dez 2010 · Tel. 05121-518521
www.teamschroedel.de
info@teamschroedel.de

**kostenlos zum
Mitnehmen!**

Tolle Gewinne!!!

Eine
Kompressor-
Kühlbox
„WAECO
CoolFreeze“



Seite 2

Pariser Salon



NEU:
Opel Astra Sports Tourer

ab Seite 4



Porsche Speedster



Seite 6

Mercedes CLS



Seite 8

Damit Sie am Ball
bleiben: die Neuheiten
vom Pariser Autosalon.
Z.B.: Mittelfeldstar
Diegos aktueller
Dienstwagen, der neue
VW Passat, ab Seite 3



**IAA
Nutzfahrzeuge**

Die Highlights aus Hannover, ab Seite 10

**Matschig: Mitfahrt
im Kiplaster**



Seite 22

**Rückblick:
Oldtimer-Treffen**



Seite 16

**Geschenktips zu
Weihnachten**



Seite 20

**Wichtig: Winter-
check vom Profi**



Seite 26



DANKE

Vielen Dank für die tolle Resonanz auf die 1. Ausgabe der **HANNOVERmobil!**

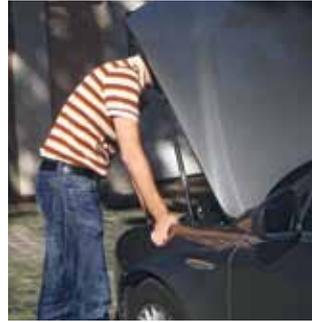
Wir freuen uns natürlich, dass unser Automagazin für die Region so gut bei Ihnen, den Lesern, ankommt.

So viel Lob macht uns ja ganz verlegen. Da schrieb zum Beispiel ein Leser aus Lehrte: „Warum gibt es so eine Zeitschrift nicht schon länger?“ Das hatten wir uns auch gefragt und eben aus diesem Grund gibt es jetzt die **HANNOVERmobil**.

„Die Texte sind auch für mich als Autoläie gut zu verstehen“ kam es als Mail von einer Leserin aus Hannover und ein anderer Hannoveraner lobte: „Gut geschrieben, da liebt man die Texte gerne zu Ende“. Bei weiteren Lesern hieß es unter anderem: „tolle Themenauswahl“, „Abwechslungsreich“, „ganz lustig“ - aber bevor wir hier noch rot anlaufen, müssen wir zugeben: Wir hatten ja im Rahmen unseres Gewinnspiels auch danach gefragt,

was Ihnen, unseren Lesern, an der **HANNOVERmobil** am Besten gefällt. Und trotzdem hat sich auch jemand getraut, Kritik zu äußern: Wir hatten ein Oldtimer-Treffen in der Region Hannover nicht erwähnt. Dazu können wir nur sagen: sagen Sie uns was! Wir können, leider, nicht alles wissen und Sie sollen sich ja im Magazin wiederfinden. Wenn Sie irgendeine spannende Story rund ums Automobil haben, Mitglied in einem Opel-, VW- oder sonst einem Markenclub sind, einen tollen Oldtimer fahren, Offroad-Profi sind, Rennen fahren oder eben eine Oldtimer-Veranstaltung oder dergleichen planen – was auch immer, berichten Sie uns davon, wir schreiben drüber.

So erreichen Sie unsere Redaktion:



Thomas Schroedel, Herausgeber

Per Mail an: info@teamschroedel.de, per Telefon unter 05121-518521 oder per Post an Team Schroedel, Redaktion **HANNOVERmobil**, Kehr wiederwall 10, 31134 Hildesheim.

Aber jetzt erstmal viel Spaß beim Lesen!

Gewinner:

In unserer letzten Ausgabe hatte wir 3 Pflegepakete von Liqui Moly verlost.

Die Gewinner sind:
Joachim Janssen aus Langenhagen
Manfred Bodmann aus Laatzen

Alexander Haas aus Hannover

Herzlichen Glückwunsch!

Impressum

Herausgeber



Team Schroedel
Kehrwiederwall 10
31134 Hildesheim

Anzeigen- und
Redaktionsleitung

Thomas Schroedel (V.i.S.d.P.)
Tel.: 05121 – 518 521
Email:
info@teamschroedel.de

Satz und Druckvorstufe

Paradise Media
Feldstraße 15
30880 Laatzen
www.paradise-media.de
info@paradise-media.de

Druck

Oppermann-Druck
Gutenbergstr. 1
31552 Rodenberg

Verlosung

WAECO CoolFreeze CDF-11

Gemeinsam mit WAECO verlosen wir die kompakte Kompressor-Kühlbox CoolFreeze CDF-11. Sie kombiniert die Vorzüge einer zuverlässigen, leistungsstarken Kühlung mit den Funktionen und praktischen Details der beliebten WAECO Bord-Bar-Serie. Die elf Liter Inhalt fassende Box kühlt bis zu minus 18 Grad, passt in jeden noch so kleinen Stauraum und ist dank ihres Tragegurtes sowie der zwei eingebauten Getränkehalter auch au-

ßerhalb des Fahrzeugs jederzeit ein praktischer Begleiter. Den coolen Reisebegleiter bekommt man für 349,- Euro – oder Sie gewinnen ihn einfach!

Schreiben Sie uns, welcher Artikel Ihnen in der aktuellen Ausgabe der **HANNOVERmobil** am besten gefallen hat und senden Sie das unter dem Stichwort „Gewinnspiel“ und unter Angabe Ihrer Adresse und Telefonnummer per Mail an info@teamschroedel.de oder per Post an



Team Schroedel, Redaktion **HANNOVERmobil**, Kehr wiederwall 10, 31134 Hildesheim. Einsendeschluss ist der 7. Januar 2011.

Und, keine Angst, Ihre Ad-

ressdaten werden nicht weitergegeben, sie dienen nur zur Benachrichtigung im Gewinnfall.

Viel Glück!



2010 Autosalon Paris

PARIS
MONDIAL DE
L'AUTOMOBILE
2-17 OCTOBRE

Vom 2. bis 17. Oktober trafen sich die Autohersteller in Paris, um ihre neuesten Modelle zu präsentieren und mit verwegenen Studien ihr Know-How zu demonstrieren. Wir zeigen Ihnen auf den kommenden Seiten die interessantesten Neuheiten – und wer auf den Geschmack gekommen ist, kann sich freuen, viele der Fahrzeuge stehen schon bald bei den Händlern in der Region.

Fiat TwinAir: Umweltschutz auf Italienisch

Mittelpunkt des Fiat-Standes in Paris war der neue Fiat 500 TwinAir als Limousine und Rolldach-Cabrio. Beide sind mit einem Zweizylinder-Triebwerk ausgestattet, das mit den weltweit niedrigsten CO₂-Emissionen bei Pkw-Motoren aufwartet. Im Fiat 500 TwinAir und Fiat 500C TwinAir leistet der mit Turbolader und der elektrohydraulischen Ventilsteuerung MultiAir ausgerüstete Zweizylinder 85 PS. Beide Mo-

delle haben außerdem serienmäßig ein Start&Stopp-System. Durch die TwinAir-Technologie liegt das Leistungsvermögen des Zweizylinder-Motors auf dem Niveau eines hubraumstärkeren Vierzylinders. Der Verbrauch ist allerdings deutlich niedriger. Der CO₂-Wert von nur 92 g/km (in Kombination mit Dualogic-Automatikgetriebe) stellt einen weltweiten Bestwert für Pkw-Benziner dar.



Gebrauchte by Dost



Audi A6 3.0 TDI quattro S line
171 kW, EZ 07/07, 80.631 km,
Navi, Leder, Xenon plus, Automatik, Sitzhgz., AHK, PDC, Alu uvm.
MwSt. awb. **EUR 29.880,-**



VW Cross Touran 2.0 TDI DPF
103 kW, EZ 08/07, 123.023 km,
Bi-Xenon, PDC, Klimaautom., Nebelscheinw., FH vorn + hinten, Alu uvm. MwSt. awb. **EUR 16.980,-**



VW Jetta 2.0 TDI Comfortline DPF
103 kW, EZ 04/07, 62.391 km,
Winterpaket, Audio-Navi, Klimaautomatik, Alu, PDC, Tempomat uvm. **EUR 16.480,-**



VW Polo „Silver Edition“ 1.2
51 kW, EZ 11/08, 36.472 km,
Navi, Klima, FH vorn + hinten, Alu, ZV m. FB, ESP, Lederlenkrad uvm. MwSt. awb. **EUR 10.980,-**



VW T5 Multivan 1.9 TDI Comfortline
75 kW, EZ 03/09, 29.073 km,
Audio-Navi, Klimaautom., el. FH, ZV m. FB, 6 Sitze, Klappstisch, ESP uvm. MwSt. awb. **EUR 31.880,-**



VW Passat Variant 2.0 TDI
125 kW, EZ 06/07, 104.765 km,
Leder, Navi, Alu, ParkPilot, Sitzhgz., Sportfahrwerk, Klimaautom. uvm. MwSt. awb. **EUR 17.580,-**



VW Golf V 1.4 Trendline
59 kW, EZ 12/06, 98.143 km,
Audio-Navi, Tempomat, PDC, Winterpaket, Klimaautom., Sitzhgz. uvm. **EUR 9.480,-**



VW Golf V 2.0 TDI GT Sport DPF
103 kW, EZ 09/07, 108.027 km,
5-trg., el. FH, Audiosystem, Leder, Sitzhgz., el. SHD, Alu, Sportfw. uvm. MwSt. awb. **EUR 15.380,-**





VW Passat: Frischer Wind

Seit 1973 wurden schon mehr als 15 Millionen VW Passat verkauft, auf dem Autosalon in Paris präsentierten die Wolfsburger jetzt die 7. Generation. Natürlich trägt auch der Passat ab sofort das neue Familiengesicht, ähnelt damit dem überarbeiteten Phaeton. Seine 10 verfügbaren Motoren

(105 – 300 PS) sind allesamt sparsamer geworden (bis zu 18 %), der kleinste, der 1.6 TDI, verbraucht sogar nur noch 4,2 Liter auf 100 km. Zur Serienausstattung der Grundversion Trendline gehören an Bord aller Turbodiesel-Modelle das Start-StoppPassat System und die Energierückgewinnung (Reku-

peration). Alle anderen Benzin- und Erdgasmotoren verfügen ebenfalls über den Rekuperationsmodus. Außerdem spendiert VW dem Mittelklasse-Bestseller einige neue Features, wie die City-Notbremsfunktion, Müdigkeitserkennung, eine vom Kofferraum aus entriegelbare Rücksitzanlage und einen Parklenkassistenten. Die Traktion in Kurven verbessert darüber hinaus das erstmals für

den Golf GTI vorgestellte elektronische Quer-Sperrdifferential XDS. Und bei den Preisen verspricht Volkswagen dank Ausstattungsoptimierung mehr Gegenwert als bisher.

Der neue Passat ist ab Mitte November erhältlich.



Opel Astra Sports Tourer: Modern-dynamisch

Über ein Jahr nach dem der komplett neue Astra seine Premiere auf der IAA feierte, wurde in Paris erstmals die Kombi-Variante präsentiert. Die heißt, wie schon

beim Insignia, nicht mehr Caravan, sondern Sports Tourer. Und genauso modern-dynamisch, wie diese Wortschöpfung klingt, kommt der Astra Kombi auch daher. In

seinem athletisch-elegantem Heck verbirgt sich ein variabler Stauraum von 500 bis zu 1.550 Litern, der mit seinen flachen und ebenen

seinen Beladen ausgelegt ist. Dank FlexFold lassen sich die im Verhältnis 60/40 geteilten Lehnen im Fond einzeln ganz bequem von der Ladeöffnung aus umlegen.



neu



Mit den so umgeklappten Fondlehnen wächst die Laderaumlänge auf 1.835 Millimeter, ein Plus von 28 Millimetern gegenüber dem aktuellen Astra Caravan. Genau wie die 5-türige Limousine ist auch der Kombi mit allerlei technischen Raffinessen ausgestattet. Dazu zählen beispielsweise das adaptive mechatronische FlexRide-Fahrwerk, das adaptive Fahrlicht AFL+ oder die Frontkamera mit Verkehrsschilderkennung und Spurassistent.

Die Antriebspalette für den Astra Sports Tourer besteht aus acht kräftigen und dennoch spar-

samen Benzin- und Dieselmotoren in einer Leistungsbandbreite von 95 bis 180 PS. Neu hinzugekommen ist dabei der 1,4-Liter-Turbobenziner mit 120 PS und serienmäßigem Sechsgang-Schaltgetriebe. Für einen geringeren Spritverbrauch sind alle Varianten mit manuellem Getriebe nun mit einer Schaltempfehlung ausgestattet. Die Start/Stop-Technologie wird in Kürze im Astra Sports Tourer und für die gesamte Astra-Modellpalette eingeführt.

Der Astra Sports Tourer steht ab sofort bei den Händlern.



Feiern Sie mit uns den neuen Opel Astra Sports Tourer bei einem

köstlichen Familienfrühstück!

Appetit bekommen? Genießen Sie den neuen Opel Astra Sports Tourer gleich bei einer Probefahrt und lassen Sie sich vom Komfort, Sicherheit, Vielseitigkeit sowie dem riesigen Platzangebot überzeugen. Wir freuen uns auf Sie.

Der neue Opel Astra Sports Tourer schon ab

18.000,- €



Die PKW Anschlussgarantie für Ersthalter nach den Bedingungen der CG Car Garantie bis max. 160.000 km. Der Garantieanspruch ist auf den Zeitwert des Fahrzeuges zum Eintritt des Garantiefalles begrenzt. Mehr Informationen auf opel-garantie.de

DÜRKOP GmbH, Filiale Hannover
Am Listholze 20 - 30, Tel: 0511 696360
DÜRKOP GmbH, Filiale Hannover-Laatzen
Hildesheimer Str. 71, Tel: 0511 87899-0
WWW.DUERKOP.DE

DÜRKOP
Die automobile Marke



Abbildung zeigt nicht im Angebot enthaltene Sonderausstattungen.



**13. November von 9 bis 16 Uhr:
Große Premiere des neuen Astra Sports Tourer!**



Suzuki Swift

Der neue Suzuki Swift feierte in Paris seine Europapremiere. Der Nachfolger der meistverkauften Swift-Generation bekommt einen neuen 1.2 Liter Benzinmotor. Genau wie der überarbeitete 1.3 Liter Diesel kommt der dank Start-Stopp-Technik auf einen nied-

rigeren Kraftstoff-Verbrauch und einen geringeren CO₂-Ausstoß. Für einen direkteren Kontakt zur Fahrbahn und ein verbessertes Handling wurde die Federung vorne und hinten überarbeitet. Der Swift steht zu Preisen ab 10.990 Euro bei den Händlern.



Volvo V60: Sportkombi ab 28.000 Euro

Zwei Monate nach der Limousine S60 kommt der neue Kombi Volvo V60 zu den Händlern – für einen nur 1000 Euro höheren Einstiegspreis. Der Sportkombi des schwedischen Premium-Herstellers ist in der Version Volvo V60 T3 mit einem 150 PS starken Vierzylinder-Turbobenziner bereits ab 28.000 Euro erhältlich. Für den neuen Volvo V60 steht schon zum Marktstart ein umfangreiches Motorenprogramm mit fünf Benzin- und zwei Dieseltriebwerken im Leistungsspektrum von 150 PS bis 304 PS zur Wahl.

Außerdem gibt es ab Herbst für alle Motorisierungen die Ausstattungsvariante R-Design. Und die gibt dem schon serienmäßig dynamisch gezeichneten Volvo eine noch sportlichere Note, unter anderem mit 15 Millimeter tieferem Sportfahrwerk, exklusiven 18-Zoll-Alus, einem Frontgrill in schwarzem Klavierlack und speziellen Sportsitzen.

Der V60 feierte seine Publikums-Weltpremiere auf dem Autosalon in Paris und kommt am 13. November 2010 in den Handel.



Porsche: die Doppelhutze ist zurück



Die Doppelhutze ist zurück: vom aktuellen 911 baut Porsche wieder eine Speedster-Variante, limitiert auf 356 Stück. Charakteristisch für den Speedster: die 60 Millimeter niedrigere, stärker geneigte Frontscheibe, die im Heckbereich 44 Millimeter breitere Karosserie und die Doppelhutze auf dem Verdeckkastendeckel. Mit 408 PS leistet der 3,8-Liter-Sechszylinder-Boxermotor 23 PS mehr als im 911 Carrera S, bei einem Durchschnittsverbrauch von 10,3 Litern auf 100 Kilometern. Der 911 Speedster kommt in Deutschland im Dezember 2010 zum Preis von 201.682 Euro auf den Markt.



Seat Alhambra – Spanisches Spielmobil

Platz für die ganze Familie – und das Urlaubsgepäck, Sport- und Spielzeug: das verspricht der neue Seat Alhambra. Genau wie Konzernzwilling VW Sharan kommt der geräumige Familienvan jetzt mit zwei seitlichen Schiebetüren daher, was in der Praxis Nutzwert und Variabilität noch einmal erhöht. Genau wie das neue „Easy-Fold“-Sitzsystem, mit

dem man die Sitze der zweiten und dritten Reihe mit je einem Handgriff in den Fahrzeugboden versenken kann – es entsteht eine praktische ebene Ladefläche mit einem Volumen von bis zu 2.430 Litern. Nur 5,5 Liter Diesel verbraucht dabei der sparsame 2.0 TDI mit 140 PS und 6-Gang-Schaltgetriebe. Aber auch die anderen zum Marktstart verfügbaren Aggregate sind dank Start-Stopp-Automatik und Bremsrekuperation keine großen Schlucker. Der TSI Benziner leistet dabei 150 PS und ein weiterer TDI 170 PS. Letzterer ist serienmäßig mit dem Sechs-Stufen-Doppelkupplungsgetriebe DSG



ausgestattet. Aber der Alhambra glänzt nicht nur unter der Haube mit moderner Technik, auch sonst ist er mit innovativen Features wie den optionalen Bi-Xenon-Schein-

werfern mit Kurvenlicht, Parkassistent, Drei-Zonen-Klimaautomatik „Climatronic“ und ESP inklusive Gespannstabilisierung auf der Höhe der Zeit.

Jeep: Fein gemacht

Jeep macht seine robusten Geländegänger Wrangler und Wrangler Unlimited fein(er). Unter anderem mit einem komplett überarbeiteten Innenraum. Dazu gehören das neu gestaltete Armaturenbrett mit deutlich aufgewerteten Oberflächen sowie neue Staufach-Bereiche mit verbesserter Ergonomie und Wertigkeit. Elektrisch verstell- und beheizbare Außenspiegel stehen nun ebenso zur Verfügung wie größere hintere Fenster für verbesserte Sicht nach außen. Der Fahrer kann am Lenkrad das Radio, die Cruise Control, die Freisprecheinrichtung und andere Fahrzeugfunktionen bedienen, ohne dafür eine Hand vom Lenkrad nehmen zu müssen. Eine neue USB-Schnittstelle verbindet Speichermedien wie Sticks oder die meisten MP3-Pla-



yer mit dem Media Center des Fahrzeugs, das nun auch über eine Bluetooth-Audioverbindung verfügt. Für einen hochwertigeren Auftritt bekommen die Sa-

hara-Versionen von Jeep Wrangler und Wrangler Unlimited ein neues Hardtop in Wagenfarbe. Und für geringeren Verbrauch sorgen neben der neuen Stop/Start-

Technologie auch ein neuer 2.8 CRD Turbodieselmotor. Der Wrangler Modelljahr 2011 wird voraussichtlich ab Anfang 2011 in Deutschland erhältlich sein.



neu

Mercedes CLS - Neuauflage

Er war der Vorreiter des neuen Trends von 4-türigen Coupés, in Paris präsentierte Mercedes den CLS der zweiten Generation. Und der ist wieder vollgestopft mit modernster Technologie. Die Motoren wurden dank Eco-Start-Stopp-Funktion und anderer Raffinessen um bis zu 25 % sparsamer

gemacht. Zum Marktstart im Januar stehen ein Benziner mit 306 und ein Diesel mit 265 PS zur Wahl, zwei Monate später kommt der Diesel mit 204 PS und einem Verbrauch von gerade mal 5,1 l auf 100 km. Die Preise des CLS beginnen bei 59.857 Euro für den 204 PS Diesel.



Peugeot 508: alles klar

Qualität, Klarheit und Effizienz – das sind die Eigenschaften, die Peugeot seinem neuen Hoffnungsträger im Bereich der oberen Mittelklasse zuschreibt. Der 508 kommt in zwei Karosserievarianten, als Limousine (4,79 Meter lang) und als Kombi SW (4,81 Meter) sowie

mit neuem, zurückhaltenderem Frontdesign. Unter der Haube werkeln Motoren im Leistungsbereich zwischen 112 bis 204 PS, alle mit relativ niedrigen Verbrauchs- und CO2-Emissionswerten. Der Peugeot 508 geht ab Anfang 2011 europaweit in den Verkauf.

Lamborghini: Das 6. Element

Das 6. Element ist Kohlenstoff.

Und weil der neue Lamborghini zum Großteil aus

Kohlefaser besteht, heißt er Sesto Elemento. Diese kohlenstofffaserverstärkten Kunststoffe sorgen dafür, dass der Bolide gerade mal 999 kg wiegt. Zusammen mit dem V10-Triebwerk mit 570 PS erreicht der Lambo damit ein Leistungsgewicht von 1,75 kg pro PS.

Das reicht für eine atemberaubende Beschleunigung



von 2,5 Sekunden auf 100 km/h. Das Scheckheft kann man aber gestrost ste-

cken lassen: der Sesto Elemento ist vorerst nur eine Studie.



Industriestraße 4
31180 Emmerke/Hildesheim
BRÄUER Motorradsport
Tel.: 0 51 21 / 4 73 77
Fax: 0 51 21 / 4 73 78
www.braeuer-motorradsport.de

Einladung zum KTM NIKOLAUSTAG am 4. Dezember!!!!

HABEN WILL!
KTM 690 R

WEIHNACHTEN STEHT VOR DER TÜR und dieses Jahr wird nichts dem Zufall überlassen. Keine Krawatte, kein Buch – und bitte KEINE Socken! Exklusiv bei uns gibt's richtig starke Geschenke: Bikes, PowerParts und PowerWear. Für ein 100% frohes Fest. Am 4. Dezember einfach reinschneiden und Wunschzettel nicht vergessen.





Nissan Juke: freches Früchtchen

Fotos: Schroedel

Hannover. Keck steht er vorm Autohaus Schrader, mit zwei Rädern auf dem Bordstein, und blinzelt dem Betrachter auffordernd entgegen: „Ich will spielen!“ Der Nissan Juke ist mit seiner Länge von 4,13 Metern der kleine Bruder des erfolgreichen Qashqai, tritt mit seiner mutig und individuell gestalteten Hülle aber völlig eigenständig auf. Als Crossover verbindet der Juke die Elemente von zwei grundsätzlich entgegengesetzten Fahrzeuggattungen: von robusten SUV und dynamischen Sportcoupés. Unterhalb seiner Gürtellinie wirkt der neue Nissan betont robust mit markanten Radkästen und einem soliden Karosseriekörper. Im Gegensatz dazu suggeriert der Oberbau das Bild eines Sportcoupés. Die hohe und nach hinten ansteigende Gürtellinie sowie das zugespitzte Fensterprofil verstärken den agilen Eindruck. Und auch unter dieser Hülle, also im Innenraum, setzt sich das Sportwagen-Thema fort: Die auf den Fahrer zugeschnittene Kabine wird von einer Mittelkonsole dominiert, bei deren Form sich die Gestalter von einem Motorradank inspirieren ließen. Die Zifferblätter und die Instrumentenfassung sind ebenfalls den Anzeigen eines Motorrads nachempfunden.

Da der Juke ein 4-Türer ist (die hinteren Türgriffe verste-

cken sich in der C-Säule) gelangen alle Insassen bequem zu ihren Plätzen. Der Kofferraum hat ein Volumen von 251 Litern (beim Fronttriebler), durch umlegen der Rückbank (60:40) entsteht eine ebene Ladefläche mit zusätzlichem Stauraum.

Den Juke gibt es wahlweise mit Frontantrieb oder dem von anderen Nissan-Bauweisen bekannten elektronischen ALL-MODE 4x4-i-System. Hier jedoch neu um eine so genannte „torque-vectoring“-Funktion ergänzt. Unter der Fronthauwerkeln drei verschiedene Motoren: Ein Diesel und zwei 1,6 Liter große Benziner, die alle die Euro-5-Norm erfüllen. Als Spitzentriebwerk neu in Erscheinung tritt ein Ottomotor mit Direkteinspritzung und Turboaufladung. Das Aggregat ist mit 190 PS und einem maximalen Drehmoment von 240 Nm eines der stärksten seiner Klasse. Der zweite Benziner leistet 117 PS und stellt 158 Nm bereit. Der 1,5 Liter große Turbodiesel mit Common-Rail-Einspritzung (dCi) gibt 110 PS frei und beeindruckt mit maximal 240 Nm Drehmoment.

So ist Nissans kleiner Crossover gut gerüstet, um im B-Segment für Furore zu sorgen, „bei unseren Kunden kommt der Juke sehr gut an“, berichtet Steffen Krassau, Geschäftsleiter von Auto Schrader.



Den Nissan Juke gibt es ab 16.990 Euro.



**AB SOFORT BEI UNS:
DER NEUE NISSAN JUKE.
URBAN PROOF ENERGISED.**

Eine neue Energie durchflutet die Stadt: Der neue NISSAN JUKE ist da. Erleben Sie den dynamischen kleinen Bruder des QASHQAI ab sofort bei uns im Autohaus. Einzigartiges Crossover-Design mit einem Schuss Sportwagen. Rasanter Fahrspaß jenseits aller Konventionen. Der neue JUKE ist 100 % pure Energie. Also, gehen Sie an den Start! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

AB € 16.990,-

JETZT PROBE FAHREN

AUTO SCHRADER GMBH
Rendsburger Str. 9
30659 Hannover
Tel.: (05 11) 64 66 55-0
www.auto-schrader.de



SHIFT_ the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 7,6 bis 5,1; CO₂-Emissionen: kombiniert von 175,0 bis 134,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm) • Abb. zeigt Sonderausstattung.



Vom Motorrad inspiriert: das Cockpit des Juke.



IAA Nutzfahrzeuge:

Dicke Dinger und Volt-Vans

Unter dem Motto „Nutzfahrzeuge: Effizient, Flexibel, Zukunftssicher“ präsentierte sich Ende September die 63. IAA Nutzfahrzeuge in Hannover. 1731 Aussteller aus 41 Ländern zeigten dabei zahlreiche Innovationen und technische Highlights aus den Bereichen Mobilität und Transport. **HANNOVERmobil** war für Sie vor Ort und der Rundgang zeigte: auch hier war das Thema „Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs“ allgegenwärtig. Aus Umweltgründen aber auch aus Gründen der Kostenreduzierung im Gewerbe-Fuhrpark. Auf den folgenden Seiten lesen Sie, was die Hersteller dafür alles tun, vom Reduzieren des Strömungswiderstandes bei großen LKW bis zum Einsatz von reinen Elektroantrieben bei kleineren Kastenwagen. Und Sie finden noch viele weitere spannende Neuheiten, von denen einige demnächst schon bei Ihren Auto- und Nutzfahrzeughändlern in der Region stehen.

Fotos: Schroedel / Hersteller



Unter dem Begriff Econetic hat Ford auch in seinen Nutzfahrzeugen zahlreiche Technologien verbaut, die den CO₂-Ausstoß verringern. Nullmission verspricht der 2011 auf den Markt kommende leichte Elektrotransporter Transit Connect Electric, der sich unter anderem für urbane Zwecke (City-Logistik) eignen soll.



Auch Caddy und Caddy Maxi tragen jetzt die aktuelle Design-DNA von Volkswagen. Sechs neue TDI- und TSI-Vierzylinder mit bis zu 21 % weniger Kraftstoffverbrauch senken die Unterhaltskosten. Ein überarbeiteter Innenraum mit höherer Funktionalität und ESP serienmäßig sind weitere sinnvolle Neuerungen.

Premiere auf der IAA: Mercedes Vito und Viano

Mercedes präsentierte in Hannover die neuen Modelle der „Geschwister“ Vito und Viano. Während sich der Vito als robuster, variantenreicher und praxisgerechter Transporter großer Beliebtheit erfreut, spielt der Viano die Rolle des edlen Großraumfahrzeugs.

Beim neuen Viano hat Mercedes bei Komfort, Materialanmutung und Effizienz noch eine Schippe drauf gelegt. Das hochwertige Interieur, ein verringertes Geräuschniveau und das Komfortfahrwerk sollen den noblen Cha-

rakter des Viano betonen. Der neue Antrieb mit Diesel- und Benzinmotoren von 136 bis 258 PS und einem ebenfalls neuen 6-Gang-Schaltgetriebe in Verbindung mit den Vierzylindermotoren verfügt serienmäßig über die BlueEFFICIENCY Technologie. Sie umfasst unter anderem bedarfsgeregelte Nebenaggregate, eine ECO-Start-Stopp-Einrichtung und rollwiderstandsoptimierte Reifen. Entsprechend sinken sowohl der CO₂-Ausstoß als auch der Kraftstoffverbrauch um bis zu 15 %.





Hochwertiges Interieur und jede Menge Platz: Der neue Viano

Wie bisher bietet Mercedes-Benz den Viano als einziges Modell seiner Klasse in gleich drei Karosserielängen an:

Viano kompakt:

Länge 4763 mm, Radstand 3200 mm,

Viano lang:

Länge 5008 mm, Radstand 3200 mm, verlängerter Überhang,

Viano extralang:

Länge 5238 mm, Radstand 3430 mm, verlängerter Überhang.

Rein äußerlich hebt sich die neue Generation des Mercedes-Benz Viano unter anderem durch markante Scheinwerfer im Stil der aktuellen Pkw mit Stern sowie ein neu gestaltetes Heck von den bisherigen Modellen ab. Damit erreicht der Mercedes-Benz Viano mehr denn je einen eigenständigen Charakter.



Mit dem E-CELL auf Basis des neuen Vito zeigte Mercedes den ersten batterie-elektrisch angetriebenen Transporter ab Werk eines Automobilherstellers. Eine Kleinserie von 100 Fahrzeugen wird bereits produziert, weitere 2000 Einheiten des 130 km ohne Emission fahrenden Vito sind für 2011 geplant.



Sie haben sich einen Mercedes verdient. Der neue Viano.

Mehr Platz für Ihre VIPs und Kreativität mit begeisterndem Design: Hochwertiges Interieur, markantes Exterieur und die schönsten Ausstattungen schon an Bord! So wie z.B.: Leichtmetallfelgen, Klimaanlage, Metalliclack und vieles mehr: www.der-neue-Viano.de

Unser Plus3-Finanzierungsbeispiel¹
für einen Viano TREND EDITION CDI 2.2 kompakt²

369 €

Monatliche Plus3-Finanzierungsrate



Mercedes-Benz

Daimler AG, Ndl. Hannover, Langenhagen: Mercedesstr. 1, Hildesheim: Hildesheimer Str. 20, Stadthagen: Vornhäger Str. 69, Hameln: Wehrberger Str. 42, Tel.: 0511/5465-315, Fax: 0511/5465-723, <http://www.hannover.mercedes-benz.de>, Email: verkauf-hannover@mercedes-benz.com

¹Angebotsdetails: Kaufpreis ab Werk: 39.424,70 €; Anzahlung: 7.725,22 €; Gesamtkreditbetrag: 31.699,48 €; Gesamtbetrag: 36.118,41 €; Laufzeit: 48 Monate; Gesamtleistung: 60.000 km; Sollzins gebunden p. a.: 4,35 %; effektiver Jahreszins: 4,44 %; Schlussrate: 18.406,41 €; monatliche Plus3-Finanzierungsrate: 369,00 €. Ein zeitlich befristetes Finanzierungsbeispiel der Mercedes-Benz Bank AG. ²Kraftstoffverbrauch kombiniert: 8,0-8,2 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 211-216 g/km. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen.



Auf der IAA präsentierte sich der frisch überarbeitete Opel Vivaro mit gestrafftem und verbrauchoptimiertem Diesel-Motorenprogramm und aufgefrischem Innenraum. Und als Studie e-Concept mit einem 111 kW starken Elektroantrieb, der für 100 km Reichweite gut ist. Auf längeren Strecken soll sich automatisch ein kleinvolumiger Verbrennungsmotor als bordeigener Generator zuschalten und so einen Radius von bis zu 400 km ermöglichen.



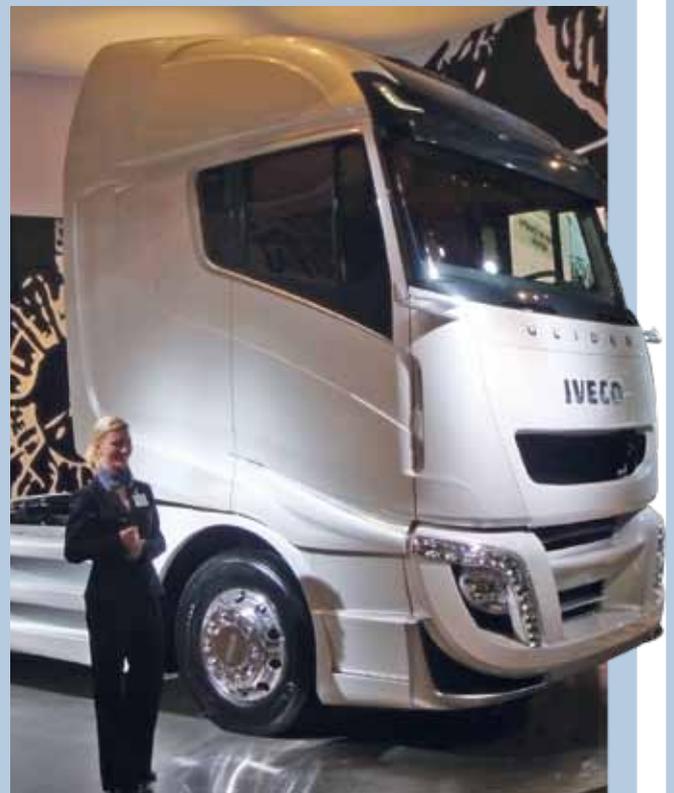
Formel 1 für LKW: Beim Truckracing startet dieser Renault mit gigantischen 1.110 PS aus 13 Litern Hubraum und einem unvorstellbaren Drehmoment von 5.100 Nm. Die Höchstgeschwindigkeit ist auf 160 km/h begrenzt.



Auf der IAA feierte der Peugeot iOn seine Weltpremiere, Markteinführung des mit dem „ÖkoGlobe“ ausgezeichneten City-Stromers wird Ende des Jahres sein. Und als „Nutzfahrzeug“ geht er auch durch: nach Umbau des 3,48 Meter E-Mobils vom 4- zum 2-Sitzer entsteht eine Ebene, von drei Seiten zugängliche Ladefläche. Praktisch für Kurierfahrten im Stadtgebiet.



Elektro-Bestellung: Ab sofort sind der Kastenwagen Citroën Berlingo First Electric und der Cityflitzer C-Zero Airdream bestellbar. Zu Preisen um 50.000 (Berlingo) bzw. 35.000 (C-Zero) Euro kann man damit in den Besitz der ersten erhältlichen, serienmäßig hergestellten Elektroautos der neuen Generation kommen.



Energieeffizienz im LKW-Bereich – hier umgesetzt in der Studie Gilder von Iveco – die das unter anderem mit einem reduzierten Strömungswiderstand und Energierückgewinnung erreichen soll.



Ausgezeichnet!

Fiat Doblò Cargo ist „Van of the Year“

Ausgezeichnet! Am Vorabend der IAA wurde der Fiat Doblò Cargo von Journalisten aus 24 Ländern zum „International Van of the Year 2011“ gekürt. Ausschlaggebend für den Sieg des Fiat Doblò Cargo war nach dem Urteil der Jury die variable Plattformstrategie des italienischen Transporters. „Der Fiat Doblò Cargo wird mit einer größeren Anzahl an Radständen und Aufbauvarianten angeboten als jeder Mitbewerber“, sagte der Jury-Vorsitzende Pieter Wieman. „Die Baureihe bietet nicht nur eine Version mit verlängertem Radstand und Hochdach, sondern ist auch als Fahrgestell mit Flachboden, als Pritschenwagen sowie mit werksseitigem Kühlaufbau erhältlich. Die Jury war besonders beeindruckt von der breit gefächerten Motorenpalette, zu der auch ein Erdgas-Triebwerk mit Turbolader sowie eine Elektroversi-

on zählen. Und schließlich überzeugte die Jury der hohe Fahrkomfort und das sichere Fahrverhalten des Fiat Doblò Cargo.“

Bereits auf der AMI in Leipzig wurde der Fiat Ducato von der Zeitschrift „Autoflotte“ mit einem Flotten-Award ausgezeichnet. Er erreichte Platz eins in der Importwertung der „Transporter“. Damit ist der Fiat Ducato bei den „Flotten-Awards“ seit 2002 unbesiegt in seiner Kategorie. Die aktuell dritte Generation des italienischen Transporters glänzt mit großer Ladekapazität (Nutzlast bis zu 1.9 Tonnen, Ladevolumen bis zu 17 m³) sowie einer Motorenpalette, die mit drei drehmomentstarken und wirtschaftlichen Multijet-Turbodieseln allen Ansprüchen gerecht wird. Zur Verfügung stehen fünf Längen auf vier Radständen (3.000 bis 4.035 mm) und drei Innenhöhen (1.662 mm bis 2172 mm).



Fiat Doblò Cargo

WIR SIND DUCATO.

ab **13.990 €¹**

zzgl. MwSt. und 680.-€ Überführungskosten
Angebot nur für gewerbliche Kunden bis zum 31.12.2010.



Abb. zeigt Sonderausstattung

AB EURO MONATL.² **189,-** | BEI EURO SONDERZAHLUNG **0,-**



Attraktiv: der Fiat Doblò Cargo wurde zum „Van of the Year“ gekürt.

Ihr Fiat Professional Händler:

Autohaus Blank GmbH
Böschstraße 1, 30989 Gehrden
Tel.: 05108/9161-0
info@autohaus-blank.com
www.autohaus-blank.com



PROFESSIONAL

¹ Aktionsangebot für den Fiat Ducato Kastenwagen 28 L1H1 100 Multijet. ² Ein Leasingangebot der Fiat Bank für den Fiat Ducato Kastenwagen 28 L1H1 100 Multijet: 48 Monate Laufzeit; 40.000 km Gesamtfahrleistung; 0,- € Sonderzahlung. Angebote für gewerbliche Kunden zzgl. MwSt. und 680.- € Überführungskosten, gültig bis 31.12.2010. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.



160 Kilometer Reichweite ohne Emission: Premiere des Renault Kangoo Rapid Z.E. Der 4,21 Meter lange Elektrotransporter kommt 2011 mit den gleichen Ladekapazitäten wie der Kango Rapid mit Benzin- und Diesellaggregat: Je nach Ausbau bietet das Ladeabteil 3,0 bis 3,5 Kubikmeter Volumen.



Neben dem erfolgreichen Kastenwagen NV200 präsentierte Nissan auf der IAA das Familien-Van-Pendant NV200 Evalia. Auf 4,40 m Länge bietet der mit zwei seitlichen Schiebetüren ausgestattete, robuste Nissan 7 Sitzplätze oder bis zu 3100 Liter Stauraum.



Schweres Gerät: Volvo zeigt Baustellen-Know-How.



10,2 Liter Hubraum brauchen eine Menge Platz: Mercedes L6500 von 1936 mit langer Fronthaube.



Der schafft was weg: Schneepflug am Mercedes Zetros, einem Allrad-Haubenwagen mit 326 PS für schwerste Einsätze.



Auf dem Außengelände konnte Volkswagens neuer Pickup Amarok zeigen, was er auf dem schweren Parcours drauf hat.



Auris Hybrid Premiere bei Langenstrassen

Laatzen. Der interessierte Kunde riskiert einen Blick unter die Fronthaube des Auris: „Das ist also der Hybridantrieb.“ Richtig, genauer gesagt: ein leistungsverzweigter Vollhybrid, der einen 1.8-Liter-Benzinmotor und einen Elektromotor zu einer Systemleistung von 136 PS kombiniert. Und damit war der Toyota Auris Hybrid Mitte September der Hingucker im Autohaus Langenstrassen. An beiden Tagen der Premieren-Veranstaltung kamen etwa 600 Besucher zu dem Laatzer Toyota Händler und machten sich

ein Bild von dem neuen sparsamen Kompakten. Mit 3,8 Liter Kraftstoffverbrauch auf 100 km und einer CO₂-Emission von nur 89g/100 km setzt der gleich einmal eine Spitzenmarke in der volumenstarken Kompaktklasse und unterstreicht damit Toyotas Kompetenz in Sachen Hybridantrieb. Auch die Preisliste war einen näheren Blick wert: für 22.950 Euro gibt's den Auris Hybrid mit umfangreicher Basisausstattung. „Da bekommt man viel Technik fürs Geld“, resümiert der interessierte Kunde bei Langenstrassen.



Etwa 600 Besucher kamen in das Laatzer Autohaus, um sich ein Bild vom Auris Hybrid und den anderen aktuellen Toyota Modellen zu machen.

Fotos: Schroedel



„Das ist also der Hybridantrieb.“



Frank Langenstraßen lud Mitte September zur Premiere des Toyota Auris Hybrid.

Abb. zeigt Yaris Cool, 5-Türer

TOYOTA

DER TOYOTA HERBSTDEAL

inkl. Winterkomplett Räder

Yaris Cool ab* **9.999,-**

Der Yaris Cool inkl. Klimaanlage.

Das kann sich sehen lassen: Geben Sie einfach Ihren Gebrauchten in Zahlung und sichern Sie sich den Yaris Cool mit vielen Extras inklusive serienmäßiger Klimaanlage – für schnellen Durchblick und zum glasklaren Aktionspreis. Der Toyota Herbstdeal. Jetzt bei uns!

Yaris Cool 1,0-l-VVT-i, 3-Türer, mit 5-Gang-Schaltgetriebe, 51 kW (69 PS), Verbrauch in l/100 km kombiniert 5,1–5,0 l (innerorts 6,2–6,0 l/außerorts 4,6–4,5 l) bei CO₂-Emissionen kombiniert von 118–115 g/km nach dem vorgeschriebenen EU-Messverfahren.

*Unser Hauspreis. Angebot gilt für den Yaris Cool 1,0-l-VVT-i, 3-Türer, nur bei Inzahlungnahme eines Gebrauchtwagen und bei Zulassung bis zum 31.12.2010. Der Gebrauchtwagen muss mindestens sechs Monate auf Sie oder ein Mitglied Ihres Haushaltes zugelassen gewesen sein.

toyota.de

Nichts ist unmöglich. Toyota.

TOYOTA DRIVE 2010

... auf allen Straßen:

AUTOHAUS LANGENSTRASSEN



GmbH
Senefelderstr.2
30880 Laatzen
Tel.: 0511/ 983730



Kommißbrot zum Fahren und Essen – DEKRA Oldtimertag auf dem Hanomag-Gelände

Fotos: Schroedel / DEKRA



Oldtimer verschiedenster Hersteller trafen sich auf dem 2. DEKRA Oldtimertag.



„Mit sowas ist man früher gefahren?“ Der „Schneewittchensarg“ Messerschmitt Kabinroller regte zu Benzingsprächen an.

Hannover. „Wer sich gerne historische Fahrzeuge anschaut und die Nostalgie pur spüren möchte, war am Sonntag, 19. September 2010, gut bei DEKRA auf dem Hanomag-Gelände aufgehoben“, so Andreas Gugat, Niederlassungsleiter Hannover DEKRA Automobil GmbH.

Bereits zum 2. Mal fand hier der DEKRA-Oldtimertag statt. Zu bestaunen waren Oldtimer der Baujahre 1928 bis 1978 verschiedens-

ter Hersteller, von PKW und Motorrad bis hin zu Hanomag Fahrzeugen. Besitzer von Oldtimern hatten an diesem Tag die Möglichkeit der Durchführung der Hauptabnahme (HU), des Wertgutachtens oder der H-Abnahme.

Und neben Kinderanimation mit Hüpfburgen und Trampolin gab es auch einiges für das leibliche Wohl. Unter anderem – wie passend für die Location – das berühmte Kommißbrot.



Bulli-Parade: Volkswagen Nutzfahrzeuge zeigte historische VW-Busse

„Hier ist alles original“ – Hanomag Oldtimer-Treffen

Fotos: Schroedel

Hannover. Parallel zum DEKRA Oldtimertag fand ebenfalls auf dem Hanomag-Gelände – in der U-Boot-Halle – das Treffen der Hanomag IG und deren Freunde statt. Anlässlich des 175-jährigen Jubiläums der Gründung des Unternehmens durch Georg Egestorff waren zahlreiche Modelle des Traditionsunternehmens aus Hannover-Linden zu sehen: Lkw, Pkw, Zug- und Baumaschinen sowie Holgas- und Modellfahrzeuge. Etwa 120 Oldtimer fanden den Weg in die 11.000 Quadratmeter große Halle 1, darunter auch viele andere Fabrikate, von Mercedes über Audi bis hin zu Jaguar.



Mercedes SL 300 Roadster neben Opel Olympia Rekord Caravan von 1959.



Die 6,8 Tonnen schwere Zugmaschine Hanomag ST 100 von 1947 holt aus 8,5 Litern Hubraum 100 PS.



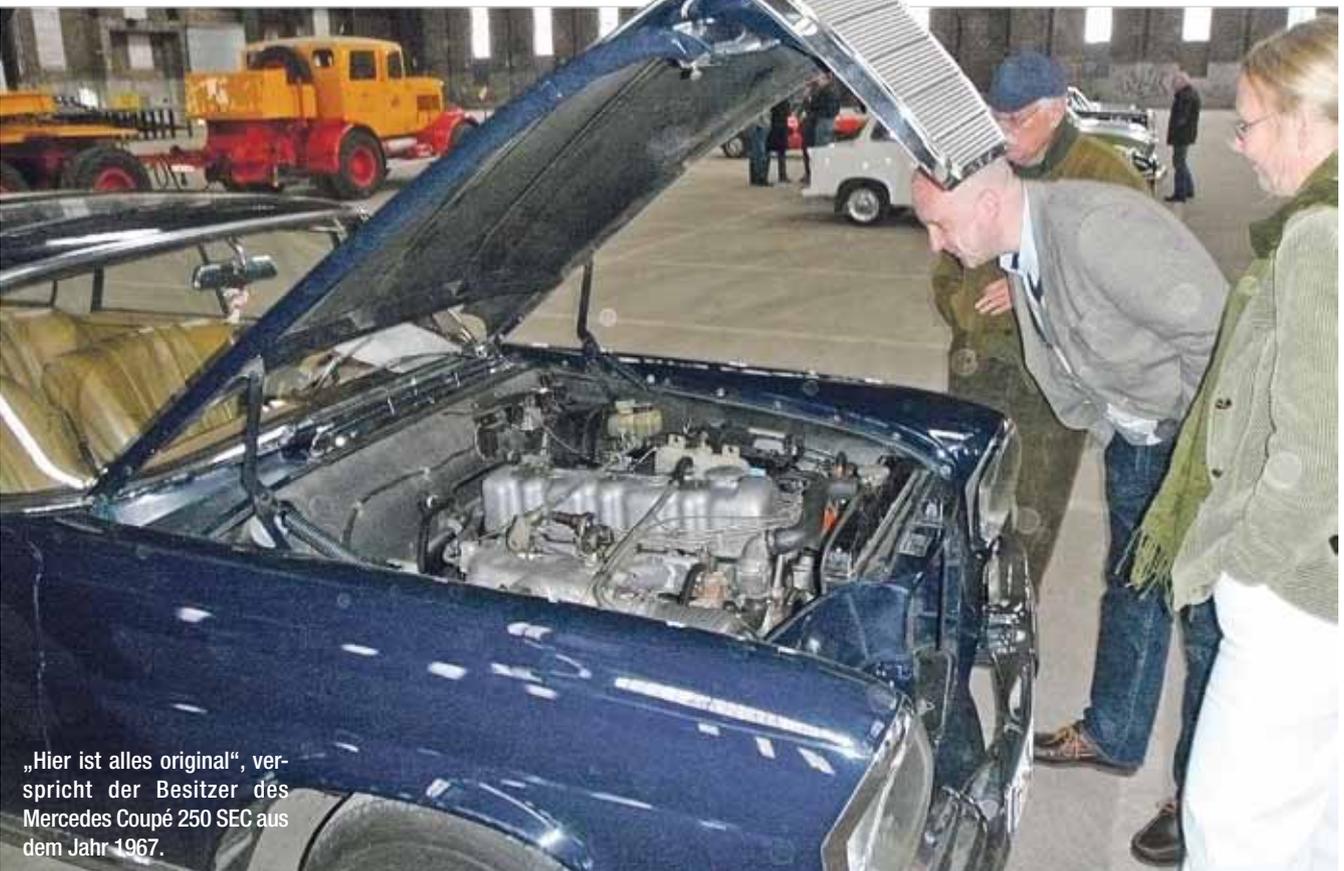
1954er Hanomag Löschgruppenfahrzeug von der Feuerwehr Algermissen.



Autounion Audi 60 c von 1969 neben Hanomag Kombi**br**ot.



Im „Kino“ liefen interessante Beiträge rund ums Thema Oldtimer.



„Hier ist alles original“, verspricht der Besitzer des Mercedes Coupé 250 SEC aus dem Jahr 1967.



Oldie-Treffen im ADAC Fahrsicherheitszentrum



6,3 Liter-Motor mit 250 PS: Mercedes 600 von 1965



„Badewanne“ Ford Taunus 17 M und Opel Rekord 1700

Laatzen (tms). Stolz sitzt Klaus Pieper neben seinem DKW Autounion F7 Coupé und beobachtet das Treiben um ihn herum. Hunderte Besucher sind am Tag der Deutschen Einheit auf das Gelände des ADAC Fahrsicherheitszentrum geströmt, um sich die vielen Oldtimer anzuschauen, vom Porsche 356 A, über Opel Commodo-

re GS, Pontiac Big Six Convertible, Lancia Fulvia und Ford Taunus „Badewanne“ 17 M bis hin zum 600er Mercedes.

Vom Old- bis zum Youngtimer, vom Kleinwagen bis zur Luxuskarosse: in Laatzen lassen bereits zum 4. Mal zahlreiche automobiler Raritäten die Herzen von Oldtimerfans höher schlagen. So

wie auch der DKW von Klaus Pieper aus Ronnenberg.

Zeitgenössisch zurecht gemacht mit ein paar alten Holz-Skiern auf dem Dach und Lebensmittelverpackungen aus der guten alten Zeit im Kofferraum ist der Wagen einer der Publikumsmagneten. „Dies ist ein ganz seltenes Modell mit spezieller Baur-Karosserie“, erklärt der

75-Jährige den interessierten Besuchern. Seit 20 Jahren nennt er dieses Schmuckstück jetzt sein Eigen und der Oldie, Baujahr 1936, läuft noch gut. Klaus Pieper fährt mit ihm zu vielen Treffen in der Region und schraubt auch selber noch gerne an dem alten DKW, „zumindest das, was ich mit zwei Händen hinbekomme – manch-



Vom Old- bis zum Youngtimer: in Laatzen war für jeden Geschmack etwas dabei



Spielzeug für Junior und Senior: 2x Citroën „Traction Avant“



Open Air: Dodge Coronet 440



Auferstandene Kult-Marke. Das Autohaus Sellmann zeigt die aktuellen Abarth-Modelle



Flotte Musik sorgte für zusätzliche Unterhaltung.



So kanns gehen: Ein Opel Olympia Rekord aus den 50er Jahren, das eine Modell vor...



...und das andere nach der Restauration.

mal braucht man aber eine dritte Hand“.

Auf zwei weitere Hände kann Herr Sievers aus Braunschweig zurückgreifen: Sein 22-jähriger Sohn ist ebenfalls vom Oldtimer-Virus befallen. Er war auch der erste, der jemals in dem opulenten, weißen Jaguar MK VII Salon mitgefahren ist, mit drei Jahren, im Urlaub. „Vor 18 Jahren haben wir dieses Fahrzeug in einem Romantikhotel in Mittelschweden gesehen. Dort wurde es als Hoch-

zeitsauto eingesetzt.“ Für Vater Sievers war klar: „Dieses Auto wollte ich haben, sonst keins!“ Vor drei Jahren bot sich dann endlich die Gelegenheit: der Hotelbesitzer hatte sein Hotel verkauft und wollte auch den Jaguar abgeben, man einigte sich auf einen Preis und seit dem kurvt Familie Sievers in dem 5-Meter-Wagen durch Braunschweig und das weitere Umland, „was manchmal, aufgrund der fehlenden Servolenkung etwas mühsam ist.“ Dabei ist der Jaguar von 1956 nicht unsportlich: Der 6-Zylinder mit 160 PS beschleunigt den weißen Riesen auf bis zu 170 km/h, ein solches Modell gewann 1956 sogar die Rallye Monte Carlo.

Schnell um die Kurven ging es auch für die Teilnehmer des Fahrsicherheits-Trainings für Oldtimer an diesem 3. Oktober. Mutige konnten sich mit ihren betagten Vehikeln auf den Schleuderkurs wagen oder

im Renntempo um den Parcours heizen, sehr zur Freude der Zuschauer. Und wer wollte, konnte seinen Oldie im Autodiagnose-Truck des ADAC auf Herz und Nieren prüfen lassen.

Eine Abwechslungsreiche Veranstaltung also, für Besucher und Oldie-Besitzer: „Im nächsten Jahr bin ich bestimmt wieder dabei“, resümiert dann auch Klaus Pieper – und wird gleich vom nächsten Oldtimerfan zu seinem DKW befragt.

Hingucker mit netten Accessoires: DKW F7 Coupé von Klaus Pieper



18 Jahre drauf gewartet: Vater und Sohn Sievers und ihr Jaguar MK VII





Fotos: Hersteller

Kompakt und kompetent: die Navigon 20er-Serie

Mit der 20er-Serie bietet Navigon handliche Einstiegermodelle für Freizeitnavigierer und Fußgänger, die Wert auf innovative Technik und Design legen. Aus-

gestattet mit 3,5-Zoll-Display, aktivem Fahrspurassistent, Geschwindigkeitsassistent, TMC Routeninfo und der Fußgängernavigation im praktischen Hochformat

gibt es das NAVIGON 20 Easy bereits für 99,- Euro. Das NAVIGON 20 Plus für 129,- Euro verfügt zusätzlich über „Premium TMC“ und „Text-to-Speech“ (Ansprache von Straßennamen) sowie einen elektronischen Reiseführer, der nahe liegende Sehenswürdigkeiten auf Wunsch in Vollbildfunktion anzeigt und per Sprachaus-



gabe Hintergrundinformationen und Wertungen der Merian-Redaktion liefert. Infos: www.navigon.com



Kalender „Formel 1 Classic 2011“

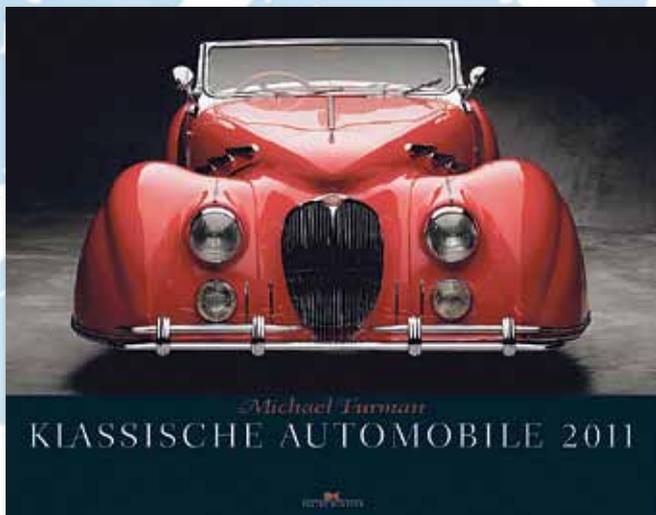
Auf den Bildern riecht es förmlich nach Benzin und man meint beim Betrachten, den Motorsound zu hören. In den 60er- und 70er-Jahren durften die Rennsportfotografen noch direkt neben der Piste ihre Bilder schießen. Einer von Ih-

nen, Ferdi Kräling, hat für diesen Kalender sein Archiv geöffnet. Auf großformatigen Kalenderblättern (67,5 x 47 cm) wird man jeden Monat an den Flair vergangener Epochen erinnert. Preis 29,90 Euro. Infos unter www.delius-klasing.de

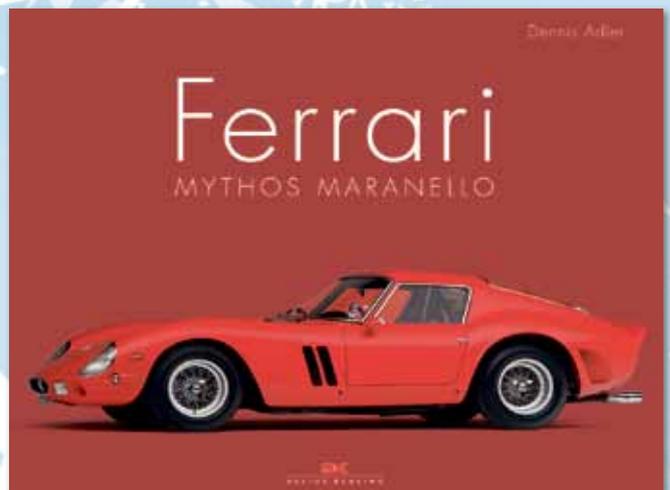
Kalender „Klassische Automobile 2011“

Bugatti, Duesenberg, Horch – Monat für Monat wird in diesem Kalender eine andere faszinierende automobiler Schönheit präsentiert, gekonnt in Szene gesetzt von Michael Fuhrmann. Delius Klasing prä-

sentiert klassische Automobile aus den Jahren 1925 bis 1948 auf 13 farbigen Blättern, mit Bilderläuterungen, im Großformat 70 x 57 cm für 39,90 Euro. Infos unter www.delius-klasing.de



Ferrari – Mythos Maranello



In aller Ausführlichkeit – auf 344 Seiten, mit 380 Farb- und 61 S/W-Fotos – wird in diesem Buch die rund 60-jährige Geschichte der Marke Ferrari erzählt. Autor Dennis Adler berichtet über die wechselvolle Entwicklung der

handgefertigten Sportwagen aus Maranello, in Interviews kommen Rennfahrer und Auto-Designer zu Wort. Das umfangreiche Werk von Delius Klasing gibt es für 39,90 Euro im Buchhandel. Infos unter www.delius-klasing.de



Geschenke mit Stern

Ein Mercedes unterm Weihnachtsbaum: für die meisten ein unerfüllter Wunschtraum. Aber vier Mercedes am Weihnachtsbaum: die kann man sich jetzt leisten, mit dem Weihnachtskugel-Set mit handgemalten Motiven der „Young Classics“-Wagen,

für 26,- Euro. Für glänzende Kinderaugen sorgt der „Bobby-Benz“: das Rutschauto ermöglicht jetzt auch schon den ganz kleinen für 79,90 Euro den Einstieg in die Mercedes-Welt. Und die Großen erfreuen sich an edlen Accessoires, wie einem lila Strickschal aus reinem Kaschmir (89 Euro), den exquisiten Herren-Armbanduhren aus Edelstahl (399 Euro) oder einer schwarzen Schultertasche mit Schulterriemen aus Rindsleder und

goldfarbenen Metallteilen (169 Euro).

Erhältlich sind die Geschenke mit Stern unter www.mercedes-benz.de/collection, sowie bei ausgewählten Mercedes-Benz Partnern.

Führer für Genießer

Ein Geschenk für Genussmenschen: Der MICHELIN-Führer Deutschland 2011. Der Band bietet eine sorgfältige Auswahl der besten Hotels und Restaurants in allen Komfort- und Preiskategorien. Dies macht den MICHE-

LIN-Führer zum idealen Reisebegleiter für Städtetrip und Geschäftsreise, aber auch für Familienurlaub, Gourmet- oder Wellness-Wochenende. Die umfangreich aktualisierte Auflage gibt's für 29,95 Euro im Buchhandel.



Quiz Autokennzeichen Deutschlandreise

Das richtige für lange Autofahrten: die Quiz-Box Autokennzeichen Deutschlandreise aus dem Heel-Verlag. „Auf welcher Insel liegt Puttgarden?“ „Welcher Kirchenreformator studierte in Erfurt?“ „An welchem Mittelgebirge liegt Wiesbaden?“ Das Rätseln rund um die deutschen Autokennzeichen macht Spaß und ist noch dazu lehrreich. Und damit der Nachwuchs auf der Rückbank auch eine Siegchance hat, sind die Fragen in zwei Schwierigkeits-

stufen unterteilt. Erhältlich im Buchhandel oder unter www.heel-verlag.de für 7,95 Euro.



Spurwechsel zu günstigerer Kfz-Police

Pünktlich im Herbst eröffnen die Anbieter von Kfz-Versicherungen ihre jährliche Werbeoffensive im harten Kampf um die Gunst der vielen Millionen Autofahrer. Grund ist die einfache Kündigungsmöglichkeit von einem Monat auf Jahresende.

Wer bis zum 30. November seine Kfz-Police kündigt, hat die Möglichkeit ab 1. Januar neu versichert über die Straßen zu rollen. „Ein Spurwechsel zu einer anderen Versicherung kann sich lohnen. Häufig findet man einen günstigeren Versicherer. Doch Vorsicht: günstig heißt nicht gut oder besser. Beim Vergleich ist der Leistungsumfang wichtigstes Kriterium. Wer hier an der falschen Stelle spart, den kommt ein Schadensfall unter Umständen teuer zu stehen“, so Florian Wostbrock, AWD-Teamleiter aus Hannover.

In der Kfz-Versicherung sind die Leistungsunterschiede zwischen den Anbietern und ihren Tarifen mittlerweile so groß, dass es beim



Jörg Habenicht (links), ehemaliger Vertriebsleiter eines großen Autohauses aus Laatzen und nun neu im AWD-Team Hannover, Büroleiter **Florian Wostbrock**

Vergleich auf zahlreiche Faktoren ankommt. Eine Checkliste mit allen wichtigen Punkten, die man versichert wissen will, hilft beim Prüfen der Angebote. „Mit Hilfe unserer hoch entwickelten Vergleichssoftware suchen wir für Jeden die passende Police heraus“, so Wostbrock. „AWD berät bedarfsorientiert und nicht produktorientiert“, betont der Finanzberater. Der Kunde sagt, worauf es ihm ankommt, daraufhin stellt ihm der Berater passende Angebote vor – ausgewählt aus Produkten von namhaften Anbietern.



Das nenne ich Auswahl: das Beste von über 150 Banken, Versicherungen, Fondsgesellschaften und Bausparkassen!

In meiner Beratung regiert das Prinzip von AWD: Best-Select! Ich finde für Sie aus einer umfassenden Angebotspalette die Produkte, die zu Ihren Zielen und Wünschen passen. Das sichert Ihnen niedrigere Abgaben, günstigere Beiträge und höhere Renditen – und damit einen durchschnittlichen Vorteil von 5.000 Euro in fünf Jahren.

Sie wollen den Beweis? Ich zeige es Ihnen – rufen Sie mich an!

Teamleiter

Florian Wostbrock

selbstständiger Handelsvertreter für AWD

Volgersweg 5
30175 Hannover
Telefon: (05 11) 1 23 11 50
Mobil: (01 77) 9 33 28 88
Florian.Wostbrock@AWD.de
www.AWD.de/florian-wostbrock



unterwegs

Verkehrsteilnehmer

Diesmal: Der Kipp-Sattelzug

Auf den Straßen in Stadt und Landkreis tummeln sich nicht nur PKW aller Marken und Klassen, sondern auch mal das ein oder andere Vehikel, das für besondere Aufgaben konzipiert wurde: als Transportmittel, Lastenesel, Versorger, Aufräumer, Aufpasser und mehr. Diese Fahrzeuge stellen wir Ihnen hier in lockerer Reihenfolge vor.

Von THOMAS SCHROEDEL

Hildesheim. Ganz langsam geht es rückwärts über eine schmale, schlammige Zufahrt hinab in Hildesheims derzeit größte Baugrube. Mitten in der Stadt soll eine neue Einkaufspassage entstehen. Dafür muss aber erstmal jede Menge Erdschutt abtransportiert werden. Unter anderem von Fritz Tielemann, der für die Firma Steding aus Sarstedt einen ihrer etwa 40 LKW fährt –

und mich auf seiner Tour mitgenommen hat.

Obwohl es rechts und links mehrere Meter in die Tiefe geht, manövriert uns der erfahrene LKW-Lenker an Bord des Allrad Kipp-Sattelzuges vom Typ Scania 18 420 AS ruhig und konzentriert im Rückwärtsgang bis zu einem riesigen Bagger. „Man muss ein Gefühl dafür haben“, erzählt der Laatzenener, der aus einer Speditionsfamilie stammt und schon mit 16 Jahren die





Abfahrt: Der Laatzener Fritz Tielemann am Steuer des Scania Kipp-Sattelzuges.



Abtransport: Etwa 25 Tonnen Erdrreich fährt der Scania aus der Baugrube, mehrmals täglich.

Lastwagen auf dem Hof besser einparken konnte als die Fahrer.

Ein kurzes Hupsignal zeigt, dass sich der knapp 11 Meter lange Sattelzug in der richtigen Position befindet und der Bagger-Führer beginnt, den Aushub auf die Ladefläche zu schütten. Etwa 25 Tonnen kann Tielemann aufladen, „wieviel das ist, kann man mit der Zeit ganz gut schätzen“. Das automatische Herabsenken der dritten Achse ist ein Zeichen dafür, dass der Auflieger gut gefüllt ist.

Trotz Allradantrieb und 420 PS hat der jetzt um die 40 Tonnen schwere Scania-Zug Probleme den steilen Anstieg aus schlammigem Untergrund zu packen – da hilft dann leichtes Anschieben durch den Bagger.

Wieder auf festem Grund, bewegt sich der Kipplaster behäbig durch den Stadtverkehr – die Straßen wirken aus der zwei Meter hohen Sitzposition plötzlich so eng, die schlechte Rundumsicht sollen zahlreiche Spiegel verbessern, die um die Fahrerkabine herum montiert sind. Im Innern geht es eher zweckmäßig aber nicht schön zu, immerhin gibt es als Sonderausstattung Radio und CB-Funk und für den Fahrer einen luftgefederten Sitz. Und den Schalter für die Kipper-Pumpe. Den braucht

Tielemann in Ahrbergen: in die dortige Kiesgrube wird der Aushub aus Hildesheim gebracht, zur Wiederauffüllung. Langsam hebt sich die Ladefläche in die Höhe und der feuchte Boden ergießt sich an den Rand der Grube, von wo er gleich darauf durch eine Raupe in die Tiefe geschoben wird.

„Bevor es zurück auf die

Straße geht, müssen wir die Räder sauber fahren“, erklärt Tielemann. Dreckplocken auf der Bundesstraße mag kein Autofahrer. Beim Lastwagen selber achtet der Laatzener ebenfalls auf Sauberkeit, „jeder Fahrer ist für sein Fahrzeug verantwortlich“, auch kleine Reparaturen kann er selber durchführen.

Unter der Haube des drei Jahre alten Scania arbeitet ein 8-Zylinder-Diesel mit beeindruckenden 11,7 Liter -

tern Hubraum – und einem Verbrauch von etwa 47 Litern auf 100 Kilometern. Was nach Werten eines Supersportwagens klingt, sorgt bei alleine 18 Tonnen Gewicht der Zugmaschine dann doch eher für die Entdeckung der Langsamkeit.

Auf dem Rückweg machen wir noch einen Abstecher zum Recyclinghof. Dort wird Schutt aus anderen Baustellen zerkleinert und wiederverwendet, geschredderte Ziegel zum Beispiel für den Wegbau. Damit vollgeladen geht es wieder zurück zur Baustelle, auf der es am späteren Vormittag schon zugeht, wie in einem Ameisenhaufen: leere Kipplaster stehen an, um hineinzukommen, volle fahren heraus, andere volle bringen Recycling-Material hinein...

...und alle müssen über die schmale, steile Zufahrt.

Technische Daten:

Scania 18 420 AS	2007
Baujahr:	
Motor:	8-Zylinder-Diesel mit 11,7 Litern
Höchstgeschwindigkeit:	90 km/h (begrenzt)
Leistung:	420 PS
Verbrauch:	47 Liter / 100 km
Preis:	ca. 80.000 Euro (nur Zugmaschine)



Abladen: Mit dem Aushub wird eine Kiesgrube bei Ahrbergen aufgefüllt.



Winterreifentests: Starke Ergebnisse für Fulda Kristall Montero 3 und Kristall Control HP

Foto: Fulda



Pünktlich zur Wintersaison veröffentlichen die Fachmagazine und Verbraucherorganisationen ihre Winterreifentests. Immer vorne mit dabei sind hier die Reifen der Marke Fulda. Die Tester der

Auto Zeitung urteilten zum Beispiel: „Der Fulda Kristall überzeugt mit seinem guten Preis-Leistungs-Verhältnis.“ Der Fulda Kristall Montero 3 in der Dimension 195/65R15T punktete mit

dem kürzesten Bremsweg auf Schnee und dem geringsten Rollwiderstand. Die Auto Motor und Sport nahm Reifen der Größe 205/60 R15H zum Vergleich unter die Lupe. Mit von der Partie war auch der neue Fulda Kristall Control HP, der wie sein kleiner Bruder Kristall Montero 3 über die Snow Catcher Technologie verfügt. Das Fazit der Tester hier: „Erstklassige Fahreigenschaften, hohes Bremsvermögen und sehr gute Traktion bei Schnee, gut bei Aquaplaning“ Testurteil: „empfehlenswert“.

Beim großen ADAC-Test gegen 14 Mitbewerber erreichte der Kristall Montero 3 auf „Schnee“ dank seiner Snow Catcher Technologie den dritten Rang und erhielt die Note 1,9. Eine 2,0 gab es in der Kategorie „Trocken“. Und dass er zudem beim Spritsparen hilft, hat er schon in mehreren Tests bewiesen. Auch diesmal wurde er mit der Note 2,0 der Primus in der Kategorie Kraftstoffverbrauch!

Infos unter:
www.fulda-reifen.de

Oberklasse-Sitzkomfort zum Nachrüsten

Foto: dpp

(dpp). Das bislang größte Problem beim nachträglichen Einbau einer Sitzheizung ist gelöst: Nämlich das individuelle Zuschneiden und damit die passgenaue Montage der Heizmatte. Die neue WAECO MagicComfort MSH 100 verfügt über hochwertige Carbon-Heizelemente, die auch zugeschnitten weiterhin leitfähig sind. Zudem bietet die neue Einbau-Sitzheizung Komfort-Funktionen wie einen integrierten Temperaturwächter, komfortable Zwei-Stufen-Regelung und eine zu hundert Prozent gleichmäßig beheizte Fläche. Die Nachrüstung der komfortablen Carbon-Sitzheizung geht dank eines vorkonfektionierten Kabelsatzes mit Steuerungselektronik und zwei beliebig verbaubaren Universalschaltern leicht von der Hand. Das System ist nach Kfz-Richtlinie e-geprüft und kostet 259 Euro.



Infos unter:
www.dometic-waeco.de

Winterzeit ist Rauschzeit



Unfallstelle sichern! Das erlegte Wild gehört dem zuständigen Jagtpächter. Den Blechschaden trägt die Teil-Kasko-Versicherung. Foto: Allianz/dpp

Nicht wegen Glühwein und Weihnachtsfeiern.

Nein. Rauschzeit nennt der Jäger die Wintermonate No-

vember bis Februar, wenn der Wildschwein-Keiler seine Bache jagt, damit es im Frühling kleine gestreifte Frisch-

linge gibt. Und wie bei anderen Lebewesen auch, so vergessen die Liebenden im Rausch oft alle Zurückhaltung und Vorsicht.

Ergebnis: Blind vor Liebe brechen die beiden unverhofft aus dem Unterholz - und stehen im Scheinwerferlicht mitten auf der Straße. Bremsen? Ausweichen? ABS und ESP halten das Auto zwar lenkfähig und sollen das Schleudern verhindern.

"Wenn Tiere auf der Straße stehen und sonst kein Verkehr herrscht, bremsen, hupen und ggf. abblenden. So können sie leichter einen möglichen Fluchtweg finden", rät Sicherheitsexperte Christian Weishuber von der

Allianz Versicherung. "Lässt der Verkehr oder Straßenzustand kein gefahrloses Ausweichen zu, ist es aber besser, eine Kollision in Kauf zu nehmen, als von der Fahrbahn abzukommen und gegen einen Baum zu prallen."

Wenn's kracht, dann kann so ein Keiler ziemlichen Schaden anrichten. Bei einem Unfall mit Haarwild zahlt die Teilkasko-Versicherung. Unfallstelle absichern, Polizei rufen und am besten auch gleich das zuständige Forstamt alarmieren. Das erlegte Tier auf keinen Fall anfassen oder gar in den Kofferraum laden. Dieser Weihnachtsbraten erfüllt dann den Tatbestand der Wilderei! (dpp)

Herbstnebel zieht übers Land

Goldener Oktober verzaubert mit buntem Laub und tief stehender Sonne. Die kalte Luft lässt die Nebel aus dem noch warmen Land aufsteigen. Schön und geheimnisvoll anzusehen - doch gefährlich für Autofahrer und alle anderen Verkehrsteilnehmer.

Jetzt geht es darum, gesehen zu werden. Da heißt es: Licht an! Abblendlicht und Tagfahrlicht. Fernlicht ist tabu. Die feinen Wassertropfen im Nebel reflektieren erbarmungslos das Licht, so dass der Fahrer nur noch weiß sieht. Besser sind Nebelscheinwerfer in Bodennähe. Die sind aber innerhalb geschlossener Ortschaften verboten. Die Nebelschlussleuchte darf erst bei Sichtweiten unter 50 Metern eingeschaltet werden. Das ist der Abstand zwischen zwei Leitpfosten an der Landstraße oder auf der Autobahn. Dann muss aber auch eine Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h eingehalten werden.

Bei so schlechter Sicht fast schon zu schnell. Und was ist mit Fußgängern und Radfahrern?

Die Verkehrssicherheit-Experten der Allianz raten auch den schwächeren Verkehrs-

teilnehmern zur eigenen Sicherheit dafür zu sorgen, gesehen zu werden. Fahrräder sollten mit weißen und roten LEDs beleuchtet werden. Helle Kleidung und Reflektoren sichern zusätzlich.

Auch zu Fuß. Und nicht nur ABC-Schützen sollten sich mit reflektierenden Schulranzen sichern, sondern auch die Großen sind mit Reflektoren in der dunklen Jahreszeit besser unterwegs. (dpp)



Nebel. Jetzt geht es für alle Verkehrsteilnehmer darum, gesehen zu werden. Foto: Allianz/dpp



Gut gerüstet mit dem Winter-Check

Experten der Kfz-Meisterbetriebe spüren die Winter-Schwachstellen auf

Der Kälteeinbruch kommt für Autofahrer oft überraschend. Damit sie aber selbst bei Schnee und Eis mobil bleiben, bieten die Meisterbetriebe der Kfz-Innungen einen umfassenden Winter-Check an. Dabei wird das Fahrzeug auf Herz und Nieren geprüft. Das schützt nicht nur vor Überraschungen, sondern trägt auch zur Sicherheit auf unseren Straßen bei. Der Winter steht vor der Tür. Rutschige Straßen, Nebel und Minustemperaturen fordern Auto und Autofahrer heraus. Um das Fahrzeug gut auf die kalte Jahreszeit vorzubereiten, sollte ein Termin im Kfz-Meisterbetrieb zum Winter-Check vereinbart werden. Bei der umfangreichen Untersuchung prüfen die Fachleute, ob das Auto rundum wintertauglich ist.

Kontrolle der Reifen

Weit oben auf ihrer Liste stehen dabei der Wechsel von Sommer- auf Winterreifen und dieser steht lange vor dem ersten Schneefall an. Die Faustregel heißt: Winterreifen sind am besten von „Oktober bis Ostern“ auf Achse. Ganz klar: Beim Check werden auch Luftdruck, Profiltiefe, Alter sowie Wintereignung der Pneu genau geprüft. Die Fachleute achten auch auf Beulen an der Reifenflanke, einseitig abgefahrenes Profil, Schnitte und Einkerbungen im Gummi oder fehlende Gummistücke an der Lauffläche.

Es gilt: Die Profile sollten mindestens vier Millimeter tief sein, auch wenn der Gesetzgeber 1,6 Millimeter vorschreibt. Zudem sollten Reifen, die älter als sechs Jahre sind, nicht mehr genutzt werden, raten Experten.

Rundum gute Sicht

Als das A und O im winterlichen Straßenverkehr gilt „Sehen und gesehen wer-

den“. Häufig behindern jetzt Nebel und Regen die Sicht des Autofahrers. Deshalb steht die Beleuchtung auf dem Prüfstand. Es werden alle Außenleuchten und deren Anbauhöhe, Hell-Dunkel-Kontrast, Einstellhöhe, Lampen-, Reflektor- und Streuscheibenzustand, Scheinwerferreinigungsanlage, Kontrollanzeigen sowie Blinkfrequenz genau überprüft.

Durchblick gefragt

Gute Sicht heißt auch, mit gut gereinigten Scheiben zu fahren. Neue Wischblätter helfen, dass Matsch, Schnee und Salz keinen Schmierfilm auf der Frontscheibe hinterlassen. In das Wischwasser kommt spezielles Winterkonzentrat. Damit Wassertanks und Wasserpumpen erhalten bleiben, wird Frostschutzmittel in der Scheibenwaschanlage aufgefüllt.

Immer unter Strom

Die Statistik zeigt: Im Dezember bleiben fast 50 Pro-



zent mehr Fahrzeuge liegen als in anderen Monaten. Grund sind häufig Startprobleme wegen schwacher Batterien, defekten Generatoren und Anlassern.

Die Batterie zählt zu den kälteempfindlichsten Teilen des Autos und ist nach einer eisigen Nacht besonders gefordert. Erst bei einer Temperatur von 20 Grad Celsius erreicht der Energiespender seine volle Leistung, im Winter hingegen nur ein Viertel. Eine Wartung vor dem Winter hilft, die Batterie in Gang zu halten.

Die Kfz-Meisterbetriebe achten dabei auf Pole, Leerlaufspannung, Kaltstartstrom sowie Alter und Zustand. Auch der Generator mit Ladefunktion und Antriebsriemen steht im Fokus.

Pflege für den Kühler

Auf der Liste des fachmännischen Winter-Checks stehen auch Lüftung und Heizung, Schläuche, Schellen sowie die Kühlanlage. Im Kühler sollte der Frost-

schutz mindestens bis minus 30 Grad Celsius reichen. Ist er geringer, kann der Kühler einfrieren und dem Motor schaden.

Auch das Motorenöl muss eventuell nachgefüllt oder gewechselt werden. Nur so ist eine optimale Schmierung gewährleistet. Moderne Leichtlauföle schmieren wegen ihrer niedrigeren Viskosität bereits ständig auf kurzen Strecken. Durch die geringere Beanspruchung der Ölpumpe beim Starten wird außerdem die Autobatterie geschont.

Für mehr Sicherheit

Zum Schluss dokumentiert ein Prüfprotokoll alle Mängel des Fahrzeuges. Fachleute im Meisterbetrieb der Kfz-Innung übernehmen die Beseitigung der aufgeführten Fehler. Mit einem wintertauglichen Fahrzeug beugen Autofahrer nicht nur unangenehmen Überraschungen vor, sondern erhöhen auch die Sicherheit auf den Straßen.

Bratsch British Cars
Röpkestraße 12 (Turm 1)
30173 Hannover
Tel.: (05 11) 81 30 40
Fax: (05 11) 28 11 42
info@bratsch.de
www.bratsch.de
Rundum Service für Pkw's aller Fabrikate!

Herbstlaub - schön und gefährlich

Jetzt taucht der Herbst das Laub der Bäume wieder in rot-goldene Farben.

Wunderschön - für Autofahrer aber auch sehr gefährlich. Regen und Nebel machen das Autofahren ohnehin in dieser Jahreszeit nicht gerade zum Vergnügen. Wenn dann noch Herbstlaub auf der Straße liegt, so wissen die Verkehrssicherheitsexperten der Allianz, wird's kritisch. Denn nasses Laub ist glitschig. Wer darauf bremsen muss, hat keinen Kontakt zur Fahrbahn. Da helfen auch keine noch so guten Reifen. Da hilft nur eins: Runter vom Gas! Aber auch



Unter trockenem Laub können sich Hindernisse verstecken. Nasses Laub kann gefährlicher als Glatteis werden. Foto: Allianz/dpp

trockenes Laub hat seine Tücken. Verstecken sich darunter doch Fahrbahn-Absätze, Schlaglöcher, hohe Rand-

steine oder andere harte Hindernisse. Wenn Kinder begeistert durchs tiefe Laub toben, dann sollten Autofah-

rer sich besser etwas zurücknehmen, um keine bösen - und teuren - Überraschungen zu erleben. (dpp)

Wer hat Recht?

Der Alltag im Straßenverkehr stellt verschiedenste Anforderungen an den Autofahrer und kann im Bereich der aktuellen Verkehrsvorschriften vielfältige Fragen und Probleme aufwerfen. In dieser Reihe finden Sie dazu wichtige rechtliche Informationen vom Syndikus des ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt Christian Reinicke.

Dieses Mal zum Thema:

Was tun bei einem Strafmandat aus dem Ausland

Wenn einer mit dem Auto eine Auslandsreise tut, dann kann er viel erzählen. In vielen Fällen auch über Parkprotokolle, Tempoüberschreitungen und Strafmandate. Erst einmal in der Heimat angekommen, werden diese Erinnerungen gerne schnell vergessen. Doch was droht Ihnen bei der Urlaubsfahrt ins Ausland, wenn Sie geblitzt werden oder falsch parken?

Bislang durften Bußgelder nur an Ort und Stelle im Ausland abkassiert werden. Lediglich mit Österreich gab es ein wechselseitiges Abkommen, die Bußen durch den jeweiligen Nachbarn eintreiben zu lassen – das hat sich nun geändert. Schon in wenigen Wochen können Urlauber auch nach Rückkehr aus den Ferien zur Kasse gebeten werden. Die Rechtslage für deutsche Autofahrer verschärft sich damit erheblich.

Die auf einem EU-Rahmenabkommen aus

dem Jahr 2005 basierende neue Vorschrift gilt ab einem Betrag von 70 Euro einschließlich Verfahrenskosten. Auch niedrige Bußgelder können also vollstreckt werden. Alle Strafzettel aufgrund von Tempoverstößen, Parkverboten oder anderen Verkehrssünden oberhalb dieser Grenze können bei uns eingetrieben werden, notfalls auch per Gerichtsvollzieher.

Dabei sollte man sich nicht in Sicherheit wiegen, wenn nach einem vermeintlichen „Urlaubsfoto“ einer Blitzanlage auch Monate später noch kein Bußgeldbescheid ergangen ist. Was zählt, ist das Datum des Bußgeldbescheids, nicht der Tag der begangenen Verkehrssünde.

Ob die Gesetzesänderung tatsächlich zu mehr Bußgeldbescheiden führt, darf bezweifelt werden. Wurde man im Ausland geblitzt, fließt das Geld immer in die Kasse des Landes, das die Vollstreckung betreibt – also in die deutsche. Ob die EU-Nachbarn ein großes Interesse daran haben, die deutschen Behörden in Marsch zu setzen, um am Ende von dem Geld nichts zu sehen, bleibt abzuwarten.

ADAC

ADAC Niedersachsen
Sachsen-Anhalt e. V.

Unsere Rechtsreihe soll in Folge fortgesetzt werden. Wenn Sie spezielle Fragen zum Verkehrs- oder Verbraucherschutz rund ums Auto haben, melden Sie sich doch bitte unter info@teamschroedel.de

Christian Reinicke





„The Sound of Silence“ Wie sollen Elektroautos klingen?

Fotos: Audi

Der sonore Klang eines 6-Zylinders, das geschmeidige Grummeln eines V8 – die Geräusche von Verbrennungsmotoren sind feste Größen im Straßenverkehr und jeder kann sie einem Auto zuordnen. Beim Elektroauto ist das passé – bis Tempo 25 fährt es beinahe geräuschlos. Doch Geschwindigkeit ohne die typischen Fahrgeräusche, die wie ein Signal wirken, birgt Risiken: Über das Gehör decken Verkehrsteilnehmer 360 Grad ihrer Umgebung ab – die Augen hingegen erfassen nur einen beschränkten Winkel. Menschen, die schlechter sehen oder abgelenkt sind, können ein Auto leicht übersehen. Weltweit setzen sich deshalb Blindenverbände dafür ein, den Quiet Cars genannten E-Autos einen eigenen Sound zu geben, in den

USA und in Japan werden bereits entsprechende Vorgaben oder Gesetze vorbereitet.

So haben es sich auch die Soundtechniker bei Audi zur Aufgabe gemacht, die Fußgänger in Zeiten der Elektromobilität zu schützen. „Zum Beispiel, indem wir Geräusche bei Elektroautos künstlich generieren“, so Dr. Ralf Kunkel, Leiter Akustik der AUDI AG.

Derzeit forschen die Akustiker intensiv am Klangdesign des Audi e-tron. Es geht dabei nicht nur um die Sicherheit, sondern auch um die Frage: Wie soll der Audi der Zukunft klingen?

„Es ist natürlich naheliegend, sich am vertrauten Geräusch eines Verbrennungsmotor zu orientieren“, sagt Christian Schüller, Leiter Markenentwicklung/Corporate

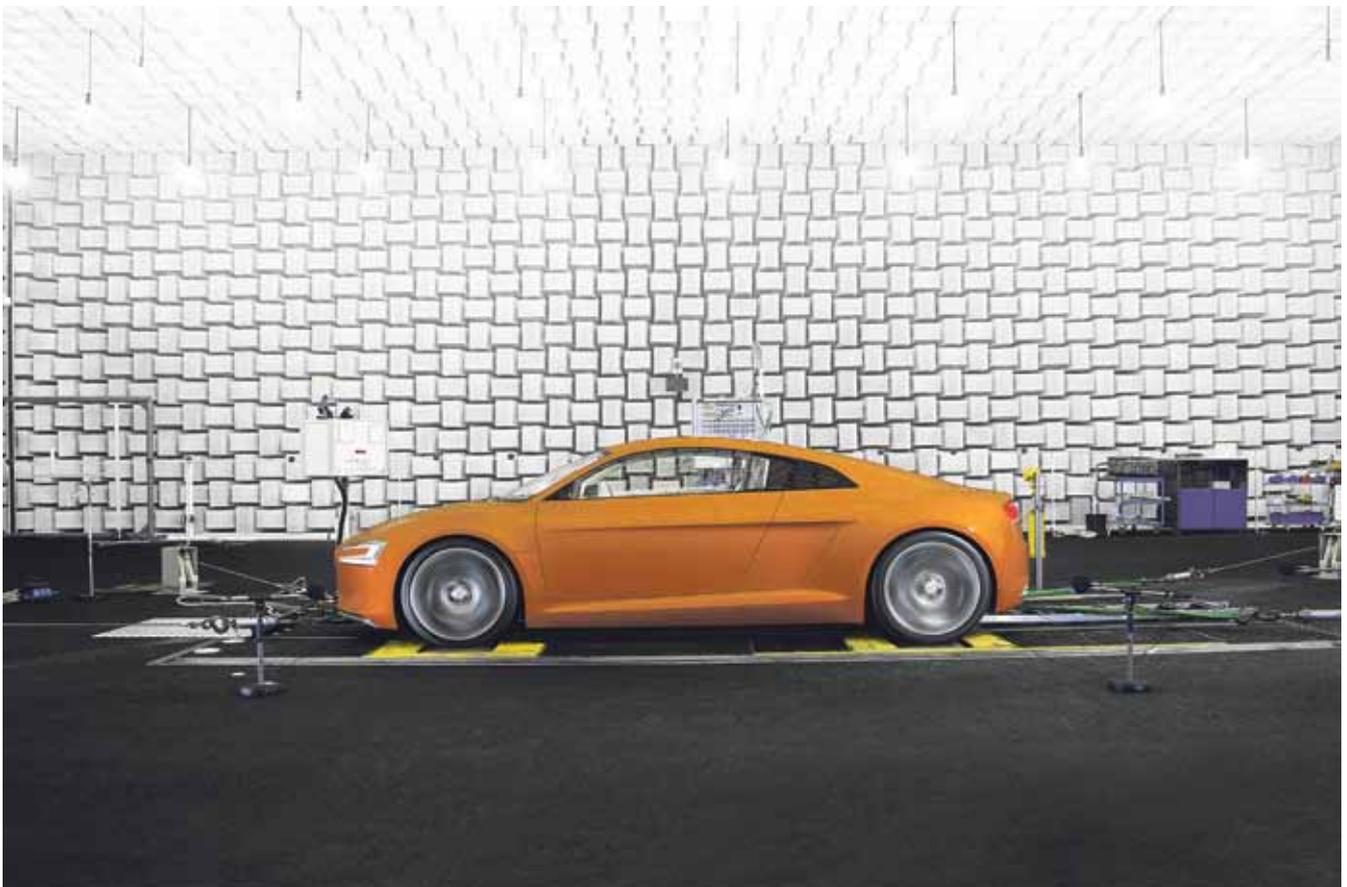


Identity. „Andererseits wollen wir unterstreichen, dass es sich bei einem Elektro- oder Hybrid-Audi um ein innovatives Produkt handelt. Wir wollen unseren Vorsprung durch Technik auch im Zeitalter der Elektromobilität hörbar machen.“

Blätterrauschen, Vogelzwitschern oder schrille Töne wie bei Pistenraupen sind also keine Option. Aber: „Raumschiffgeräusche wie in Kinofilmen erinnern an Autos, un-

terscheiden sich gleichzeitig aber stark – ein durchaus interessanter Ansatz“, sagt Kunkel. Wie ein Flugzeug mit Stahltriebwerken oder ein Raumschiff aus einem Science Fiction-Film wird ein Audi jedoch so bald nicht klingen. „Aber: Es wird in jedem Fall neu und ungewöhnlich.“

Der Audi RSQ aus dem Hollywoodfilm ‚I, Robot‘ zeigt, wie ein Audi in Zukunft klingen könnte.“





MultiAir: mehr Power, weniger Verbrauch



Auch die neue Giulietta gibt es mit der MultiAir-Technologie

Die aktuelle Wunderwaffe des Fiat-Konzerns in Sachen Spritsparen heißt „MultiAir“. Hinter diesem Namen versteckt sich eine revolutionäre Technik, die vor einem Jahr im MiTo von Alfa Romeo debütierte. Auf der letztjährigen IAA zeigten die Italiener mit bunten Lichtern und viel Geblinke an einem Motormodell die Funktionsweise der neuen MultiAir-Technologie. MultiAir bedeutet, dass die bei Vierventilmotoren übliche Einlass-Nockenwelle einem hochkomplexen und robusten Hightech-System weicht, das konzeptionell auf einer elektrohydraulischen Ventilsteuerung basiert. Sie ermöglicht eine schier endlos große Variationsbreite der Ventilsteuerung. Vorteil: Die Zylinderfüllung passt sich stets dem jeweiligen Lastzustand an, der Motor läuft in praktisch jeder Fahrsituation mit optimalem Wirkungsgrad.

Das heißt in der Praxis: mehr Durchzugskraft, der Motor hängt ordentlich am Gas. Mit dem 1.4 Liter Benziner mit 135 PS beschleunigt der MiTo zum Beispiel in 8,4 Sekunden auf 100 km/h, vermittelt dabei echte Spritzigkeit.

Auch die neue Giulietta von Alfa Romeo ist mit der MultiAir-Technik zu bekom-

men. Hier leistet das 1.4 Liter Aggregat sogar 170 PS und ermöglicht damit eine Beschleunigung von 7,8 Sekunden auf 100 km/h.

Aber durch das Hightech-System sind die Autos nicht nur kraftvoller (rund 10 % Extrapower und 15 % mehr Drehmoment) – sie brauchen



Da geht einem ein Licht auf: Zur IAA 2009 zeigte Alfa Romeo an einem Motormodell die Funktionsweise des MultiAir-Systems

auch weniger Kraftstoff! In Zusammenspiel mit der serienmäßig verbauten Start-Stopp-Automatik verspricht Alfa bis zu zehn Prozent weniger Verbrauch und 15 Prozent geringere CO₂-Emissionen. Das ergibt einen Durchschnittsverbrauch von

5,6 Liter für den MiTo und 5,9 Liter für die Giulietta, die damit sogar unter den Werten des 120 PS Benziners ohne MultiAir liegt. Alfa hat mit den MultiAir Motoren ein zeitgemäßes Stück Technik unter der Haube, theoretisch und praktisch.

MultiAir

Weltneuheit in der Motorentechnik.
Jetzt exklusiv im MiTo.



Die hydraulisch variable Ventilsteuerung
jetzt exklusiv im MiTo.



- bis zu 10% mehr Motorleistung
- bis zu 15% mehr Drehmoment
- bis zu 10% weniger Kraftstoffverbrauch
- bis zu 10% weniger CO₂-Emissionen
- mit Start&Stopp-System
- mit Schaltpunktanzeige

Der Alfa Romeo MiTo
1.4 TB 16V MultiAir (99 kW/135 PS) *

schon ab
€ 17.450,-



menzel & schütte

Ihr Exklusivhändler in Hannover
www.alfa-hannover.de

41 Jahre Alfa Romeo Exklusivhändler in Hannover

Misburger Str. 119 · 30625 Hannover · Tel.: 0511 – 57 77 88 · Fax.: 0511 – 56 33 93

* Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG: innerorts 7,4; außerorts 4,5; kombiniert 5,6.
CO₂-Emission (g/km): 129 (kombiniert).

Komplizierte Technik einfach erklärt

Der Bremskraftverstärker – der unterdrückte Helfer

Hört man den Begriff Bremskraftverstärker ist man schnell geneigt ihn den modernen Erfindungen wie dem Antiblockiersystem oder der elektronischen Bremskraftverteilung, wenn nicht sogar dem Bremsassistenten zuzuordnen. Dabei handelt es sich hier um ein schon ziemlich altes, wenngleich geniales, mechanisches Bauteil.

Dipl. Ing.
Stephan Schroedel

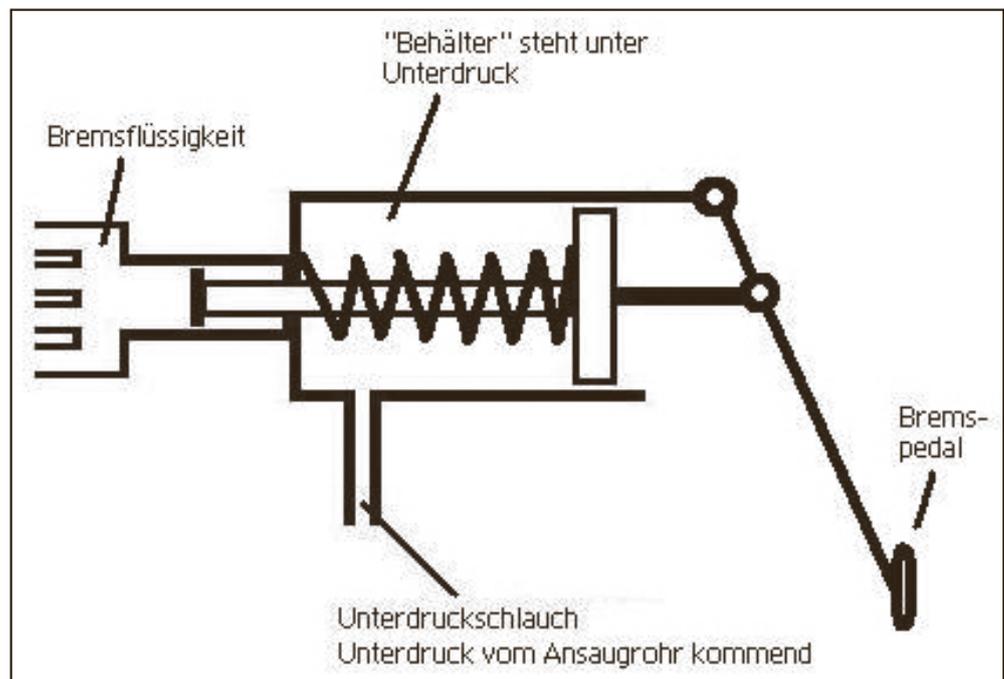


Als in den 60er Jahren die ersten Autos mit Scheibenbremsen anstelle der „leicht“ zu bedienenden Trommelbremsen gebaut wurden, war es nötig die vom Fahrer aufzubringende Pedalkraft zum Betätigen der Bremsen zu verstärken. Eine Lösung war der Pneumatische Bremskraftverstärker wie er heute noch bei Bussen und LKWs zum Einsatz kommt.

Viel genialer aber ist der in den darauf folgenden Jahren entwickelte Unterdruck-Bremskraftverstärker. Er ist für Fahrzeuge bis 7,5t Gesamtgewicht völlig ausreichend und eines von zahlreichen Beispielen wie komplex und durchdacht das gesamte Motor-Fahrwerk-Bremsen-System im Auto eigentlich ist.

Die Aufgabenstellung damals war klar, und lautete wie so oft im Automobilbau: Wie kann man mit geringst möglichem Aufwand und geringst möglichen Kosten die gewünschte Wirkung erzielen?

Nun ist und war bekannt, dass ein Behälter, in dessen Innerem der Luftdruck niedriger ist, als der Umgebungsluftdruck, das Bestreben hat, sich zusammenzuziehen. Dieses Bestreben kann man sich zunutze machen, indem man eine Behälterseite beweglich macht und mit einer Feder abstützt, die grade so stark ist, dass sich die Behälterseite trotz herrschenden Unterdrucks nicht bewegt (siehe



Prinzipskizze eines Bremskraftverstärkers

he Skizze). Erst wenn sie von außen geschoben wird, z.B. über ein Pedal, zieht sich das System bereitwillig zusammen und kann seinerseits zum Wegpressen von z.B. Bremsflüssigkeit genutzt werden.

Bleibt nur die Frage: „Wo bekommt man den Unterdruck her?“ Und das Tolle ist: bei gewöhnlichen Benzinmotoren herrscht im Luft-Ansaugrohr (kurz bevor das Kraftstoff-Luft-Gemisch im Motor verbrennt) Unterdruck. Und da dieser nun mal bedingt durch das Prinzip des Verbrennungsmotors immer vorhanden ist, kann man ihn

doch einfach nutzen. Und eben das macht man auch. Ein Schlauch führt direkt vom Ansaugrohr zum Bremskraftverstärker. Hier wird der Unterdruck genutzt, das Pedal unterstützt und der Fahrer entlastet.

Und dass das auch stimmt, kann man dann merken, wenn man mal probiert ein paar mal zu bremsen, nachdem man den Motor ausgeschaltet hat und das Auto noch rollt. Aber bitte nicht grade auf der Autobahn ausprobieren...

Haben Sie Fragen zur Funktion einer Technikkomponente an Ihrem Fahrzeug? Dann senden Sie uns eine Mail an info@teamschroedel.de

Unser Dipl. Ing. freut sich, wenn er sein Wissen weitergeben und Ihnen das Teil in einer der nächsten Ausgaben von **HANNOVERmobil** erklären kann.



Gerd Schöler,
Verkehrssicherheitsberater der Polizei Hannover

Zum Thema:

Die Winterzeit steht bevor!

Der Herbst ist gekommen und der Winter kündigt sich an. Die Umstellung auf die Winterzeit, die frühzeitige Dunkelheit und die frostigen Temperaturen sind hierfür sichere Begleiterscheinungen. Aber damit erzähle ich Ihnen nichts Neues, denn die Jahreszeiten wiederholen sich Jahr für Jahr. Nun stellt sich jedoch die Frage, warum ich dieses erwähne. Die Unfallstatistik gibt hierzu Erklärungen. Mit Eintritt der herbstlichen Witterungseinflüsse erhöht sich auch die Anzahl von Verkehrsunfällen und oft werden Menschen schwer verletzt oder gar getötet. Warum, frage ich mich, tritt die Entwicklung jedes Jahr wieder ein? Ich vermute, dass die Menschen sich gedanklich noch nicht darauf eingestellt haben. So sind die Gefahren im Straßenverkehr ganz andere als im Sommer. Ich möchte Ihnen heute einige Tipps und Ratschläge vermitteln, damit Sie im Verkehr sicher sind.

Fußgänger:

- Tragen Sie helle und gut sichtbare Bekleidung, benutzen Sie reflektierende Armo- oder Beinclips
- Regen, Laub, Schnee und Eis erhöhen die Rutschgefahr
- Planen Sie die frühzeitigere Dämmerung ein
- Kalkulieren Sie Fehlverhalten von motorisierten Verkehrsteilnehmern ein, vielleicht hat man Sie nicht gesehen
- Verzichten Sie notfalls auf das „Vorrecht“
- Überqueren Sie die Straße nach Möglichkeit nur an den gesicherten Stellen (Zebra- streifen, Fußgängerampelanlagen)
- Rechnen Sie mit längeren Bremswegen der Fahrzeuge insbesondere die der Straßenbahnen

Radfahrer:

- Gerade in der dunklen Jahreszeit ist die funktionierende Beleuchtung lebenswichtig

- Schalten Sie die Beleuchtung frühzeitig ein
- Regen, Laub, Schnee und Eis verlängern den Bremsweg und erhöhen die Rutschgefahr
- Auch für Radfahrer gilt das Gebot „gesehen werden, rettet mein Leben“, tragen Sie helle und reflektierende Kleidung
- Fahren Sie so, dass Sie auf Fehlverhalten anderer noch reagieren können

Autofahrer:

- Mit Winterreifen fahren Sie sicher in dieser Jahreszeit
- Eine klare Sicht schützt Sie und alle anderen Verkehrsteilnehmer, denken Sie an Frostschutzmittel in der Scheibenwaschanlage
- Rechnen Sie stets mit dunkel gekleideten Fußgängern
- Kalkulieren Sie längere Bremswege ein, richten Sie die Fahrgeschwindigkeit danach ein

■ Jeder macht Fehler, Sie ebenso

■ Entfernen Sie Schnee vom Fahrzeug und sorgen so für eine klare Sicht

Dieses können und sollen auch nur ein paar Tipps sein, die endlos erweitert werden könnten. Handeln Sie so, wie Sie es von anderen Verkehrsteilnehmern verlangen. Die Verkehrssicherheit geht uns alle an, unterstützen Sie uns bei dieser wertvollen Arbeit.



Paradise Media, Part #2

Bandenwerbung für die Fußball-Bundesliga

Allianz (ll) Allianz (ll) Allianz (ll) Allianz (ll)

billiger.de  Deutschlands großer Preisvergleich

Fürst Bismarck  Fürst Bismarck 

Buderus Buderus

PETER MAFFAY TOUR 2010

entega  → www.entega.de

WODKA GORBATSCHOW 

 **Imtech Arena**

 **KÄRCHER**

 **NCR** Experience a new world of interaction

 **DAS MANAGER-SPIEL IM INTERNET**

 **Sinalco.** 

 Eine starke BANK für eine REGION

 **YAMAHA** Audio & Video



Grafik

Video

Audio

Web

Paradise Media

Ihre Werbeagentur in Hannover

www.paradise-media.de • Phone: 05102 81096 30/44